



Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

An alle Haushaltungen

Gemeinde

Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 24

Mittwoch, 8. April 2009

Nummer 4

E i n l a d u n g

Die

Bürgerversammlung 2009

für die Ortsteile

Gerolsbach, Alberzell, Junkenhofen, Klenau, Singenbach und Strobenried
findet statt

am Freitag, dem 24. April 2009

um 19.30 Uhr

im Gasthaus Buchberger-Kettner

in Gerolsbach

Die Bürger der jeweiligen Ortsteile haben dabei Gelegenheit
zu Stellungnahmen und Fragen.

Martin Seitz

1. Bürgermeister

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im Bürgerblatt zum Frühlingsanfang möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen



1. Neuer Bürgerservice

Nach dem immer wieder festgestellt wurde, dass einige Ausweise und Reisepässe abgelaufen sind, möchte ich als zusätzlichen Bürgerservice alle Mitbürgerinnen und Mitbürger drei Monate vor Ablauf Ihrer Ausweisdokumente anschreiben. In dem Anschreiben wird darauf hingewiesen, wann Ihre Dokumente ablaufen und was Sie für eine neue Beantragung benötigen.

2. Ramadama-Aktion 2009

Am Samstag, den 28.03.2009 fand wieder die alljährliche Ramadama-Aktion statt. Durch die Vielzahl der Teilnehmer ist zu erkennen, dass ein starkes Interesse an einem saubereren Landschaftsbild besteht. Durch die Teilnahme hat jeder einen aktiven Beitrag für den direkten Umweltschutz geleistet. Leider muss ich erwähnen, es ist auch dieses Jahr wieder sehr viel Unrat auf unseren gemeindlichen Fluren gefunden worden (ca. 30 m³). *Den einzelnen Umweltsündern möchte ich auf diesem Wege sagen, dass es sich bei illegaler Entsorgung von Unrat um kein Kavaliärsdelikt handelt und bei bekannt werden dies zur Anzeige gebracht wird!*

Mein ganz herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die Ihre Freizeit für das Allgemeinwohl und unserer Umwelt zur Verfügung gestellt haben.

3. Angebot des Landkreises – Energiesprechstunde; Lokale Mitfahrzentrale

Das Landratsamt Pfaffenhofen bietet für alle Interessierten eine „Energiesprechstunde“ an. In dieser kann jeder individuelle Fragen zu den Themen – Energieeinsparung, Kostenreduzierung und Fördermöglichkeiten – stellen. Diese Beratung ist für Sie kostenlos. Ansprechpartner im Landratsamt ist Herr Harald Wunder, Tel.: 08441 / 27-211, E-Mail: harald.wunder@landratsamt-paf.de

Unter dem Motto „Geld sparen und dabei die Umwelt schonen“ wurde im Landkreis eine **Lokale Mitfahrzentrale „MiFaZ“** gegründet. Die Mitfahrzentrale ist eine Online-Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Die Nutzer können die gewünschten Strecken in Form von Angeboten und Gesuchen inserieren und mit Hilfe einer Karte und intelligenter Umkreissuchfunktionen nach Einträgen suchen. Ausführliche Informationen zur Mitfahrzentrale Pfaffenhofen enthält ein neuer Flyer, der in der Gemeindeverwaltung, im Landratsamt Pfaffenhofen, bei allen Sparkassenfilialen und bei der Imtalklinik erhältlich ist. Auch im Internet unter www.paf.mifaz.de oder im Landratsamt Sachgebiet Verkehrswesen; Tel. 08441 27-500; E-Mail mifaz@landratsamt-paf.de können Sie weitere Auskünfte einholen.

4. Anlieger der Münchener Straße

Einen großen Dank möchte ich den Anliegern der Münchener Straße aussprechen. Diese erklärten sich bereit, die Pflasterarbeiten für den Gehwegbau in Eigenregie durchzuführen. Wie in Junkenhofen führt die Gemeinde die Unterbauarbeiten durch und stellt das Material zur Verfügung. Den „Rest“ übernehmen die Anlieger. Es ist für mich als Bürgermeister schön zu sehen, dass sich unsere Bürger zusammenschließen und solche Projekte gemeinschaftlich bewerkstelligen.

5. Blütenköniginnen und -prinzessinnen

Die Blütenkönigin Christine Popfinger und die Blütenprinzessin Kathrin Kirmayr wurden vor kurzem von Ihrer aktiven Regentinnen-Zeit verabschiedet. Für diese Zeit und die sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich von Gemeindeseite recht herzlich bedanken. Der neuen Blütenkönigin Annika Burger und der neuen Blütenprinzessin Magdalena Knöferl wünsche ich für die anstehende Amtszeit alles Gute und hoffe auf eine ebenso gute Zusammenarbeit.

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.

(Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

Herzlichen Dank!

2009

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 23.04.2009	Mittwoch, 06.05.2009
Freitag, 22.05.2009	Mittwoch, 03.06.2009
Donnerstag, 25.06.2009	Mittwoch, 08.07.2009
Donnerstag, 23.07.2009	Mittwoch, 05.08.2009
Donnerstag, 27.08.2009	Mittwoch, 09.09.2009
Donnerstag, 24.09.2009	Mittwoch, 07.10.2009
Donnerstag, 22.10.2009	Mittwoch, 04.11.2009
Donnerstag, 26.11.2009	Mittwoch, 09.12.2009

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	20. April 2009	20:00 Uhr	06.04.2009	30.03.2009
Montag	11. Mai 2009	20:00 Uhr	27.04.2009	20.04.2009
Montag	15. Juni 2009	20:00 Uhr	01.06.2009	25.05.2009
Montag	06. Juli 2009	20:00 Uhr	22.06.2009	15.06.2009
Montag	27. Juli 2009	20:00 Uhr	13.07.2009	06.07.2009
Montag	14. Sept. 2009	20:00 Uhr	31.08.2009	24.08.2009
Montag	05. Okt. 2009	20:00 Uhr	21.09.2009	14.09.2009
Montag	26. Okt. 2009	19:00 Uhr	12.10.2009	05.10.2009
Montag	16. Nov. 2009	19:00 Uhr	02.11.2009	26.10.2009
Montag	07. Dez. 2009	19:00 Uhr	23.11.2009	16.11.2009

3. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 10. März 2009

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 17.02.2009, TOP 1 – 27 (§ 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung)

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. 17. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Dr.-Bergmeister-Straße“ der Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Seitens der Gemeinde Gerolsbach werden keine Erinnerungen erhoben. Eine Beteiligung im weiteren Verfahren ist nicht mehr notwendig.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

3. Bauvoranfrage Maurer Projekt GmbH, Gerolsbach, zum Neubau von 2 Wohngebäuden mit je 5 Eigentumswohnungen einschl. Garagen und Stellplätzen auf Fl.Nr. 198/41 der Gemarkung Gerolsbach

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

4. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Strassacker II“ in Gerolsbach; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

A. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Anhörung beteiligter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sind die nachfolgenden Stellungnahmen eingegangen, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und in folgender Art behandelt werden:

1. Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, Stellungnahme vom 12.02.09

1.1 Planungsrechtliche und ortsplannerische Beurteilung

Die Darstellung des Grünstreifens entlang der Bergernstraße als private Grünfläche bleibt bestehen.

Um eine ausreichende Ortsrandeingrünung an dieser Stelle zu erreichen wird ergänzend festgesetzt, dass diese Fläche von Einzäunung freizuhalten ist.

1.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

1.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Für die neu überplante, bisherige Ausgleichsfläche (ca. 1.090 qm) wird an geeigneter Stelle Ersatz geschaffen.

Die übrigen Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

1.4 Abfallwirtschaftsbetriebe

Die Fläche für eine ausreichend große Wendeanlage ist vorhanden. Die Wendeanlage kann im Zuge der weiteren Erschließung ausgebaut werden.

2. Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 19.02.09

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Der Punkt 9 der textlichen Festsetzung ist zu ergänzen.

3. Regierung von Oberbayern, München, Stellungnahme vom 19.02.09

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

4. Planungsverband Region Ingolstadt, Stellungnahme vom 13.02.09

Keine Einwände

5. Der Regionsbeauftragte für die Region Ingolstadt, Stellungnahme vom 05.02.09

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.



EDEKA markt

Rieß

Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach

Telefon (0 84 45) 2 91

Saftiger
**Oster-
Beinschinken** 100 g **1.89**

Bäckerei Wiesender
Osterfladen
Stück **3.30**

**Oster-
Nußschinken**
am Stück 100 g **1.99**

Schwarzwälder
Geräuchertes
ca. 350 g Stück **4.99**

frisch m. Knochen
Lammkeule **7.99**
ca. 2 kg kg

Bäckerei Euba
Osterfladen
Stück **2.50**

Bestellungen auf Ostern werden gerne entgegengenommen.

**Bettina's
Haarstudio**
Inh. Bettina Dick

**JEDEN DONNERSTAG KINDER- UND JUGENTAG!
AUF JEDE DIENSTLEISTUNG 10%**

Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92



B. Der Gemeinderat hat die eingegangenen Stellungnahmen geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen abgewogen, im Übrigen wird diesen Stellungnahmen nach Abwägung aller öffentlicher und privater Belange untereinander und gegeneinander nicht gefolgt.

C. Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 31 „Strassacker II“ in Gerolsbach einschließlich Begründung, jeweils in der Fassung vom 10.03.2009, als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

Auf eigenen Wunsch wird festgehalten, dass Herr Stefan Maurer gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt hat.

5. 1. Änderung des Bebauungsplanes „Brünnfeld“ in Alberzell; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

A. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Anhörung berührter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sind die nachfolgenden Stellungnahmen eingegangen, die vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und in folgender Art behandelt werden:

1. Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm, Stellungnahme vom 05.02.09

1.1 Planungsrechtliche und ortsplanerische Beurteilung

Zu 1.

Im Zuge einer Ortsbegehung mit Herrn Huber von der Unteren Naturschutzbehörde am 23.07.2008 wurde die geplante Bebauung an der bestehenden Erschließungsstraße als noch vertretbar beurteilt.

Eine öffentliche Grünfläche in der Talmulde bleibt erhalten. Von Seiten des Wasserwirtschaftsamtes bestehen keine grundsätzlichen Einwände.

An der Ausweisung wird daher festgehalten.

Zu 2.

Dem Plan „Höhenlage der Gebäude“ als Bestandteil des Bebauungsplanes liegt eine detaillierte Geländeaufnahme zugrunde. Ebenso ist die Höhenlage der Erschließungsstraße dargestellt. Die topographische Gesamtsituation mit der geplanten und festgesetzten Höhenlage der Gebäude ist damit sehr gut zu beurteilen. Die Festsetzungen zu den zulässigen Geländeänderungen (Punkt 7 in Verbindung mit Punkt 6.3 „Stützmauern“) werden für ausreichend erachtet.

Zusätzliche Höhenschnitte werden als nicht notwendig erachtet.

Die Anregung zur Änderung der Firstrichtung auf den Parzellen 2 und 3 wird durch Festsetzung der Bauräume mit Längsrichtung West-Ost aufgenommen.

1.2 Immissionsschutzrechtliche Beurteilung

Keine Einwände

1.3 Naturschutzrechtliche Beurteilung

Die Änderung des Bebauungsplanes schafft die Grundlage zur Bebauung bereits erschlossener Flächen (bisher war teilweise nur eine einseitige Erschließung der Gernfeldstraße geplant).

Dies stellt aus Sicht der Gemeinde eindeutig eine Nachverdichtung im Planungsgebiet dar.

Die Bebauungsplanänderung kann daher im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden. Die Bebauungsplanänderung unterliegt damit keiner förmlichen Umweltprüfung.

Die zu erwartenden Eingriffe sind nicht ausgleichspflichtig. Der Verlust an öffentlicher Grünfläche (ca. 2.160 qm) wird lt. Absprache mit Herrn Huber vom 23.07.2008 ausgeglichen. Die Gemeinde stellt hierzu eine Fläche zur Verfügung. Der Flächennutzungsplan kann im Wege der „Berichtigung“ angepasst werden.

1.4 Kreisstraßenbauverwaltung

Keine Einwände

1.5 Abfallwirtschaftsbetrieb

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

2. Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 04.03.09

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Das Baugebiet wird über einen Mischwasserkanal entwässert. Die 3 zusätzlichen Parzellen können ebenfalls an diesen Kanal angeschlossen werden.

3. Regierung von Oberbayern, München, Stellungnahme vom 19.02.09

Die Erweiterungsflächen sind bereits erschlossen und im Eigentum der Gemeinde Gerolsbach.

Zur besseren Nutzung regenerativer Energien werden die Bauräume auf den Parzellen 2 und 3 so gedreht, dass eine Nord-Süd-Ausrichtung des geplanten Gebäudes möglich ist.

4. Planungsverband Region Ingolstadt, Stellungnahme vom 13.02.09

Keine Einwände

5. Der Regionsbeauftragte für die Region Ingolstadt, Stellungnahme vom 05.02.09

Die vorliegende Bebauungsplan-Änderung stellt eine Nachverdichtung im Baugebiet „Brünnfeld“ dar.

Die zusätzlich überplanten Flächen sind vollständig erschlossen.

Die bisher einzeilige Erschließung steht den Zielen zum Flächensparen entgegen.

Die noch unbebauten Grundstücke sind mit Ausnahme der Parzellen 7 und 8 in privater Hand und werden von den Eigentümern für den eigenen Bedarf vorgehalten.

Die neue überplanten Flächen sind dagegen im Eigentum der Gemeinde und dienen der Deckung des aktuellen Bedarfs. Zur Nutzung regenerativer Energien siehe Punkt 3.

6. Bürger im Baugebiet „Brünnfeld“, Herr Ali Schnell u.a., Stellungnahme vom 22.02.2009

Art und Maß der geplanten Bebauung (allgemeines Wohngebiet, Einzel- und Doppelhäuser in zweigeschossiger Bauweise) entspricht den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes.

Die Zulässigkeit zeitgemäßer Bauweisen (zweigeschossig mit flacher Dachneigung anstatt ausschließlich Erdgeschoss mit ausgebautem Dachgeschoss) hat keine grundlegende Auswirkung auf den Charakter des Wohngebietes.

Der geltende Stellplatzschlüssel wird durch die Bebauungsplanänderung nicht beeinflusst.

Im Übrigen siehe Stellungnahmen zu den obigen Träger öffentlicher Belange.

B. Der Gemeinderat hat die eingegangenen Stellungnahmen geprüft und mit allen anderen öffentlichen und privaten Belangen abgewogen.

Die Anregung zur Änderung der Firstrichtung auf den Parzellen 2 und 3 wird durch Festsetzung der Bauräume mit Längsrichtung West-Ost aufgenommen. Im Übrigen wird diesen Stellungnahmen nach Abwägung aller öffentlicher und privater Belange untereinander und gegeneinander nicht gefolgt.

C. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf dieser 1. Änderung des Bebauungsplanes „Brünlnfeld“ Alberzell einschl. der Begründung und dem Plan „Höhenlage der Gebäude“, jeweils Stand 10.03.2009, erneut auszulegen und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange erneut einzuholen, wobei Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Darauf ist gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB hinzuweisen. Die Frist zur Stellungnahme ist gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 3 BauGB auf 14 Tage zu verkürzen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 4

6. Anträge der UB-Fraktion vom 23.02.2009:

a) **Bericht des 1. Bürgermeisters mit Aufgliederung über die Buchungen und Verwendung der erhobenen Ergänzungsbeiträge für Verbesserungsmaßnahmen im Abwasserbereich**

b) **Bericht des 1. Bürgermeisters mit Aufgliederung über die Anschlusskosten von Anwesen, welche an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen wurden, obwohl eine Sondervereinbarung bestand und über die Höhe deren Beteiligungen an den Anschlusskosten**

Diese Anträge werden damit begründet, die angeforderten Informationen würden für deren „politische Arbeit“ benötigt.

Ein derartiges Ansinnen wird schärfstens zurückgewiesen. Weder der Bürgermeister, noch der Gemeinderat und schon gar nicht die Gemeindeverwaltung dürfen – gleich von welcher Gruppierung – für deren „politische Arbeit“ missbraucht werden.

Es verwundert schon sehr, dass ein derartiger Antrag überhaupt gestellt wird. Einzige Aufgabe der Mitglieder des Gemeinderates ist es, zum Wohle der Allgemeinheit tätig zu werden und nicht im Interesse einer einzelnen politischen Gruppierung.

Abstimmungsergebnis: 11 : 5

7. Vorlage der Jahresrechnung 2008

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Jahresabschluss 2008.

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Rechnungsergebnis 2008

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Solleinnahmen	4.014.510,50	1.422.570,43	5.437.080,93
./. Abgang alter			
Kasseneinnahmereste	0,00	0,05	0,05
Summe bereinigter			
Soll-Einnahmen	4.014.510,50	1.422.570,38	5.437.080,88
Sollausgaben	4.014.510,50	1.422.570,38	5.437.080,88
Summe bereinigter			
Soll-Ausgaben	4.014.510,50	1.422.570,38	5.437.080,88

Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen
./. bereinigte Soll-Ausgaben
(Fehlbetrag

Feststellung des Ist-Ergebnisses

Ist-Einnahmen	4.001.004,98	1.526.371,06	5.527.376,04
Ist-Ausgaben	4.095.713,53	1.431.662,51	5.527.376,04
Ist-Überschuss (+)		+ 94.708,55	
Ist-Fehlbetrag (-)	- 94.708,55		0,00

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben aus dem Jahr 2008

Bei folgenden Haushaltsstellen sind im Laufe des Rechnungsjahres 2008 über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben entstanden, die lt. Geschäftsordnung vom Gemeinderat zu genehmigen sind (überplanmäßig: über 3.750,- €, außerplanmäßig: über 1.875,- €):

HHSt.	Bezeichnung	Ausgaben	Ansatz	Über-/außer- planmäßig	Deckung HHSt.
Verwaltungshaushalt:					
0200.6720	Erstattung an Gemeinden	18.845,52 €	0,00 €	18.845,52 €	0200.4140
2110.5400	Bewirtschaftungskosten Schule	42.519,90 €	30.000,00 €	12.519,90 €	2110.5500, Deckungsreserve
6300.5500	Haltung von Fahrzeugen	30.587,95 €	20.000,00 €	10.587,95 €	6300.1660, Deckungsreserve
7000.5100	Unterhaltung des sonst. Unbew. Vermögens	179.044,73 €	148.000,00 €	31.044,73 €	7000.1610, 7000.6410, 9000.0030
7000.6300	Weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	92.386,25 €	86.467,54 €	5.918,71 €	7000.1610
7000.6790	Innere Verrechnungen	46.450,80 €	40.000,00 €	6.450,80 €	0200.1690
7800.5100	Unterhaltung des sonst. Unbew. Vermögens	15.191,39 €	7.000,00 €	8.191,39 €	9000.0030
8150.5200	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	19.992,33 €	10.000,00 €	9.992,33 €	9000.0030
8150.6410	Umsatzsteuer ans Finanzamt	10.592,49 €	0,00 €	10.592,49 €	8150.1590, 8150.1191
8150.6790	Innere Verrechnungen	33.294,59 €	20.000,00 €	13.294,58 €	0200.1690
9000.8100	Gewerbesteuerumlage	92.424,00 €	84.000,00 €	8.424,00 €	9000.0030
Vermögenshaushalt:					
1300.9400	Hochbaumaßnahmen Feuerwehr	6.879,37 €	0,00 €	6.879,37 €	1300.3610, 1300.9870
4640.9400	Hochbaumaßnahmen Kindergarten	10.308,09 €	0,00 €	10.308,09 €	9100.3000
7000.9880	Zuwendungen für Kleinkläranlagen	19.750,00 €	0,00 €	19.750,00 €	7000.3611
8150.9140	Zuführung zu Sonderrücklagen Neubau Wasservers.	6.859,08 €	0,00 €	6.859,08 €	8150.3500
9100.9030	Zuführung z. Verw. Haushalt aus Sonderrücklagen	2.987,17 €	0,00 €	2.987,17 €	9100.3130
9100.9130	Zuführung an Sonderrücklagen f. Gebührenschwank.	14.114,24 €	0,00 €	14.114,24 €	8150.3660, 9100.3000
9100.9260	Darlehen an Kommunalunternehmen	54.221,62 €	0,00 €	54.221,62 €	9100.3260

Die Ausgaben waren unabweisbar. Deckung ist gewährleistet durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 0200.1690 (Einnahmen aus Inneren Verrechnungen), 7000.1610 (Nebenkostenpauschale für Auszahlung Zuschüsse Kleinkläranlagen), 8150.1911 (Umsatzsteuereinnahmen), 8150.1590 (Umsatzsteuerrückvergütung v. Finanzamt), 9000.0030 (Gewerbesteuer), 1300.3610 (Zuschüsse Neubau Feuerwehrhaus Junkenhofen), 7000.3611 (Zuwendungen f. Kleinkläranlagen), 8150.3500 (Beiträge Wasserversorgung), 8150.3660 (Baukostenzuschuss O₂ Mobilfunk), 91.3130 (Entnahme aus Sonderrücklage Gebührenschwankungen), 9100.3260 (Rückzahlung Kommunalunternehmen Darlehen), Ausgabeneinsparungen bei Haushaltsstelle 0200.4140 (Personalkosten Verwaltung), 2110.5500 (Haltung von Fahrzeugen Schule), 7000.6410 (Abwasserabgabe), 1300.9870 (Rückzahlung Zuschuss der FFW Gerolsbach), sowie Inanspruchnahme der Deckungsreserve.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 3

9. Prüfung der Jahresrechnung 2008

Die vorgelegte Jahresrechnung für das Jahr 2008 wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung überwiesen. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sind auf ihre Verpflichtung zur gründlichen, gewissenhaften und sachgerechten Wahrnehmung der Prüfung aufmerksam zu machen. Sie sind auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit (Art. 20 Abs. 1 GO) und zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Bekanntgabe des Berichts über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2005, 2006 und 2007 durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2005, 2006 und 2007 der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm.

11. Zuschussantrag der Kirchenverwaltung Alberzell für die Neuanschaffung von Kirchenglocken

Auf Vorschlag der UB-Fraktion beschließt der Gemeinderat: Der Höchstbetrag für die Bezuschussung von Kirchenrenovierungen wird von bisher 10,90 € je Katholik um 50 % auf 16,35 € je Katholik angehoben und für alle Ortsteile angewandt. Für Kirchenrenovierungen in Alberzell wurden bisher bereits Zuschüsse in Höhe von 10,90 € je Katholik gewährt. Die Kirchenverwaltung Alberzell erhält nunmehr für die Neuanschaffung von Kirchenglocken einen Zuschuss in Höhe von 5,45 € je Katholiken.

Abstimmungsergebnis: 9 : 7

12. Zuschussantrag des Hospizvereins Pfaffenhofen a.d.Ilm

Der Hospizverein Pfaffenhofen erhält für das Jahr 2009 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 25,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

13. Einrichtung eines SMS-Dienstes für die Feuerwehren

Die Gemeinde Gerolsbach beteiligt sich an der Einrichtung eines SMS-Dienstes für die Freiwilligen Feuerwehren Scheyern, Euernbach, Jetzendorf und Gerolsbach. Hierfür fällt eine anteilige einmalige Bereitstellungsgebühr in Höhe von 200,00 € an. Die laufenden Kosten für das Versenden der Nachrichten betragen voraussichtlich 126,00 € pro Jahr.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

14. Anschaffung von Halterungen für zusätzliche Atemschutzgeräte der Freiw. Feuerwehr Gerolsbach

Der Gemeinderat akzeptiert die Rechnung der Firma Ostermeier, Schweitenkirchen über die Anfertigung einer Halterung für Atemschutzflaschen über 566,44 €, abzügl. 2 % Skonto.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

15. Bekanntgaben

1. Ergebnis des Wahlprüfungsverfahrens für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2008

(wurde den Gemeinderäten bereits mit der Einladung übersandt).

2. Termine der Gemeinderatssitzungen

(wurde den Gemeinderäten bereits mit der Einladung übersandt).

3. Konjunkturpaket II und Investitionspaket 2009 – Beantragung von Fördermitteln

Die Gemeinde Gerolsbach beantragt für zwei Objekte Fördermittel über das Konjunkturpaket II. Es handelt sich dabei, um das gemeindliche Anwesen mit den Flur-Nummern 11, 11/6 und 11/7 Gemarkung Gerolsbach (nähe Hofmarkstraße) und um den gemeindlichen Kindergarten „Regenbogen“, St.-Andreas-Str. 23, Gerolsbach.

Der Gemeinderat erklärt sich hiermit einverstanden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 30. März 2009 um 20:00 Uhr statt.



**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GmbH**



Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

Hier sind Sie unser liebster Kunde!

Ihr Wohngebiet ist unser „Revier“.

Hier kennen wir uns bestens aus und davon können Sie profitieren!

Ein unverbindliches Beratungsgespräch

– zum Kennen lernen –

**ist noch kein Vertrag.
Bitte rufen Sie einfach an!**

Wir vermitteln für Verkauf und Vermietung.

Es lohnt sich – für Sie!

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren: Tel. 08441-3013

Fax 08441-3015 • eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 • 85276 Pfaffenhofen



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Entsorgungskosten zu hoch ?

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen
bietet Ihnen

Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand:

- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz
1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtage) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten

- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da

- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie

- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Todgeburt hatten

wichtig

- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner

Frau Beckenbauer: 08441-791965

(e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de)

Herr Gaßner: 08441-791966

(e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de)

Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingest, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

SUNWARD

Minibagger **Minilader**

Miete




SWE18U **SWE40U**

Verkauf




SWE90 **SWL2810**

Reparatur

Kfz Niedermeier

Grainstetten 4 · 85298 Scheyern · Tel. 08445/356

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, Telefon 08441 76611, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayerischen Taferls



sowie im



PAF-Journal des IZ-Anzeigers.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblätter und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügel-eisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

**Abfuhrtermine
2009 - 2010**

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM

BITTE AUFBEWAHREN

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Problemabfall-sammlung

Ort:
Wertstoffhof

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Di. 10.03.2009
10.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.07.2009
13.00 – 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr,
16.00 – 18.00 Uhr

Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

Abholung

von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 14.01.	Mi 12.08.	Do 15.01.	Do 13.08.	Mo 02.02.
Mi 28.01.	Mi 26.08.	Do 29.01.	Do 27.08.	Mo 02.03.
Mi 11.02.	Mi 09.09.	Do 12.02.	Do 10.09.	Mo 30.03.
Mi 25.02.	Mi 23.09.	Do 26.02.	Do 24.09.	Mo 27.04.
Mi 11.03.	Mi 07.10.	Do 12.03.	Do 08.10.	Mo 25.05.
Mi 25.03.	Mi 21.10.	Do 26.03.	Do 22.10.	Mo 22.06.
Di 07.04.	Mi 04.11.	Mi 08.04.	Do 05.11.	Mo 20.07.
Mi 22.04.	Mi 18.11.	Do 23.04.	Do 19.11.	Mo 17.08.
Mi 06.05.	Mi 02.12.	Do 07.05.	Do 03.12.	Mo 14.09.
Mi 20.05.	Mi 16.12.	Fr 22.05.	Do 17.12.	Mo 12.10.
Do 04.06.	Mi 30.12.	Fr 05.06.	Do 31.12.	Mo 09.11.
Mi 17.06.	Mi 13.01.2010	Do 18.06.	Do 14.01.2010	Mo 07.12.
Mi 01.07.	Mi 27.01.2010	Do 02.07.	Do 28.01.2010	Mo 04.01.2010
Mi 15.07.	Mi 10.02.2010	Do 16.07.	Do 11.02.2010	Mo 01.02.2010
Mi 29.07.	Mi 24.02.2010	Do 30.07.	Do 25.02.2010	Mo 01.03.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 03.02.	Di 18.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Di 17.02.	Di 01.09.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Di 03.03.	Di 15.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Di 17.03.	Di 29.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Di 31.03.	Di 13.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Mi 15.04.	Di 27.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Di 28.04.	Di 10.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Di 12.05.	Di 24.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Di 26.05.	Di 08.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Di 09.06.	Mo 21.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Di 23.06.	Di 05.01.2010	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Di 07.07.	Di 19.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Di 21.07.	Di 02.02.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Di 04.08.	Di 16.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 28.01.	Mi 12.08.	Do 29.01.	Do 13.08.	Mo 23.02.
Mi 11.02.	Mi 26.08.	Do 12.02.	Do 27.08.	Mo 23.03.
Mi 25.02.	Mi 09.09.	Do 26.02.	Do 10.09.	Mo 20.04.
Mi 11.03.	Mi 23.09.	Do 12.03.	Do 24.09.	Mo 18.05.
Mi 25.03.	Mi 07.10.	Do 26.03.	Do 08.10.	Mo 15.06.
Di 07.04.	Mi 21.10.	Mi 08.04.	Do 22.10.	Mo 13.07.
Mi 22.04.	Mi 04.11.	Do 23.04.	Do 05.11.	Mo 10.08.
Mi 06.05.	Mi 18.11.	Do 07.05.	Do 19.11.	Mo 07.09.
Mi 20.05.	Mi 02.12.	Fr 22.05.	Do 03.12.	Mo 05.10.
Do 04.06.	Mi 16.12.	Fr 05.06.	Do 17.12.	Mo 02.11.
Mi 17.06.	Mi 30.12.	Do 18.06.	Do 31.12.	Mo 30.11.
Mi 01.07.	Mi 13.01.2010	Do 02.07.	Do 14.01.2010	Mo 28.12.
Mi 15.07.	Mi 27.01.2010	Do 16.07.	Do 28.01.2010	Mo 25.01.2010
Mi 29.07.	Mi 10.02.2010	Do 30.07.	Do 11.02.2019	Mo 22.02.2010

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

CARITAS-ZENTRUM

Sprechstunden 2009
des
**Versichertenberaters der Deutschen
Rentenversicherung Bund
Ferdinand Stocker**
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ? **AOK Die Gesundheitskasse**
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

08. Januar 2009	02. Juli 2009
05. Februar 2009	06. August 2009
05. März 2009	03. September 2009
02. April 2009	01. Oktober 2009
07. Mai 2009	05. November 2009
04. Juni 2009	03. Dezember 2009

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Rentensprechtag 2009

Pfaffenhofen:	24	Seniorenbüro St. Josef
	Viktualienmarkt	Hofberg 7
2 Dienstag	(VM)	85276 Pfaffenhofen / Ilm
4 Dienstag	Neuperfisch	Tel.: 08441 / 27179
	(NP)	

Termine:

	VM	NP	Bemerkung
13.01.2009	x		
27.01.2009		x	
10.02.2009	x		
24.02.2009			Fachlingssdienstag
10.03.2009	x		
24.03.2009		x	
14.04.2009	x		
28.04.2009		x	
12.05.2009	x		
26.05.2009		x	
09.06.2009	x		
23.06.2009		x	
14.07.2009	x		
28.07.2009		x	
11.08.2009	x		
25.08.2009		x	
08.09.2009	x		
22.09.2009		x	
13.10.2009	x		
27.10.2009		x	
10.11.2009	x		
24.11.2009		x	
08.12.2009	x		
22.12.2009		x	
	12	11	

für den Landkreis Pfaffenhofen: **Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0. Leiter: Hans Hauf**

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information. Ansprechpartnerin: Renate Schmid, Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen. Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen. Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19.
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen. Ansprechpartnerin: Astrid Benda,
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen. Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung. Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich. Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Raiffeisen "aktuell"

Niedrige Anlagezinsen?? Nicht für Berufsstarter!!

Alle, die in diesem Jahr eine Berufsausbildung starten, können sich auf Top-Konditionen freuen:

- 4 % Guthabenzins p.a. für das Gehaltskonto**
- 5 % Guthabenzins p.a. für das Anlagekonto**

Bitte meldet Euch in den nächsten Tagen mit diesem Coupon bei uns.



Ja, ich will mir die Top-Zinsen sichern.

.....
(Name, Vorname, Anschrift)

.....
(Ausbildungsberuf)

.....
(Ausbildungsende)

Eure Raiffeisenbank Gerolsbach eG mit Geschäftsstelle Junkenhofen



Gewinnsparen

In der März Auslosung des Gewinnsparevereins entfielen neben kleineren Gewinnen zwei Hauptpreise auf die Raiffeisenbank Gerolsbach eG. Die Hauptgewinne in Höhe von 500.00 EUR erhielten Herr Josef Schaipp aus Durchschlacht und Herr Johann Schmidmeir aus Gerolsbach. Die glücklichen Gewinner konnten kürzlich Ihre Gewinnschecks in Empfang nehmen.



Hauptstelle Gerolsbach
Claudia Kammerer
Tel. Nr. 08445/9261-26



Geschäftsstelle Junkenhofen
Ursula Moll und
Stefanie Humpel
Tel. 08445/1884

Die Gemeinde Gerolsbach
stellt zum **1. September 2009**
für die gemeindlichen Kindergärten
1 Vorpraktikanten/in
ein.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens **30. April 2009** an die Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach.

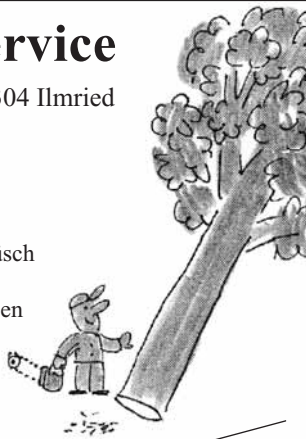
Telefonische Anfragen sind unter Tel. 08445/9289-14 möglich.

O.T.T. Baumservice

Hans Ott – Wimmerweg 1 – 85304 Ilmried
Tel.: 0170 - 444 1975

Fachgerechte Ausführung von:

- Heckenschnitt
- Zuschnitt von Sträuchern & Gebüsch
- Baumfällung
- Problembaumfällung mit Steigeisen
- Baumpflege
- Kronensicherung
- Totholzentrfernung
- Wundbehandlung nach Unfall oder Blitzschlag
- Baumschutz auf Baustellen
- Wurzelstockentfernung
- Freischneiden von Gebäuden und elektrischen Leitungen
- Obstbaumzuschnitt (Wassertriebe)
- Auf Wunsch mit Entsorgung



RUFEN SIE AN –
ICH BERATE
SIE GERNE

Wir gratulieren



Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Maximilian Demmelair, Garbertshausen, zum 80. Geburtstag am 09.03.2009

Frau Maria Plöckl, Riedern, zum 85. Geburtstag am 09.03.2009

Frau Franziska Neugschwender, Alberzell, zum 80. Geburtstag am 22.03.2009



Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kindergarten Regenbogen

Verkehrserziehung

Am 9. März besuchte der Verkehrspolizist unsere Kinder, um ihnen die wichtigsten Verhaltensregeln im Verkehr näher zu bringen. Als Schmankerl durften die Vorschulkinder einen genauen Blick ins Polizeiauto werfen.

Ausflug ins Theater

Vom Kindergarten aus machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Augsburg ins Theater für Kinder, um uns die Geschichte der kleinen Raupe anzuschauen.

Für einige Kinder war dies ihre erste Busfahrt. Umso erlebnisreicher war für sie die Fahrt.

Am Ziel angekommen – nahmen wir im Theatersaal Platz – und verfolgten gespannt der Handlung bis sich die Raupe endlich in einen wunderschönen Schmetterling verwandelte.

Abenteuer im Wald

„Ich geh durch den Wald und schaue umher. Ich sehe die Bäume und Tiere...“ – so fängt das Lied an, mit dem wir den Morgenkreis im Wald beginnen. Anschließend besprechen wir, welche Angebote auf die Kinder heute warten. Danach beziehen wir das Lager und machen erst mal richtig Brotzeit.

Die Frösche und Mäuse des Kindergartens Regenbogen sind nämlich gerade für zwei Wochen im Wald.

Die Kinder freuten sich auf die Tage an der frischen Luft. Mit Begeisterung halfen sie zusammen, um aus Ästen und Zweigen eine Höhle zum Verstecken zu bauen. Sie dürfen mit den Erzieherinnen auf Walderkun-



Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

- | | |
|---------------------------|--|
| Elektrotechnik | – Installation – Instandhaltung |
| Sicherheitstechnik | – Alarmanlagen – Videoüberwachung
– Zutrittskontrolle |
| Netzwerktechnik | – Netzwerkverkabelung
– Internetdienstleistungen B2B |
| Torteknik | – Torantriebe – Tore |
| Klimatechnik | – Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause |

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Gemeinschaft in der Gemeinde

dungstour gehen (immer mit der Hoffnung einen Hasen zu entdecken). Sie lernen viel über die Bäume, Pflanzen und Tiere des Waldes. Die Kinder spielen mit viel Fantasie und ihrem Ideenreichtum schienen kaum Grenzen gesetzt – so mussten Zweige als Bagger dienen und Tanzzapfen wurden zu Autos und Traktoren umfunktioniert. Kinder berichteten:

- „In meinem Restaurant „Zaubertrunk“ verwandeln sich Menschen in Tiere, wenn ich sie bediene.“
- „Das Auseinandersägen von Ästen macht mir Spaß.“
- „Schade, dass wir nicht immer im Wald sein können.“

Der Höhepunkt wird am kommenden Freitag der Besuch des Osterhasen sein ☺

Ein Besonderer Dank geht an die Familie Kirmayr, die uns auch heuer wieder einen Waldabschnitt zur Verfügung stellt und an alle Eltern, die mit Rat und vor allem mit Tat das Projekt unterstützen.



Auch ein Unterschlupf wurde gleich gebaut – ohne Hilfe der Großen!



Dank tatkräftiger Väter und Mütter entstand beim „Ramadama“ ein gemütliches Plätzchen ...



... wo Groß und Klein auch vor Regen und Wind geschützt Gelegenheit zur Stärkung hat.

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Leo, der Zahnlöwe besucht uns im Kindergarten

Anfang März besuchte uns die Zahnarztpraxis Dr. Heib zusammen mit Leo, den Zahnlöwen, im Kindergarten. Schnell konnte dieser Kontakt zu den Kindern knüpfen. Mit einem Sing- und Bewegungsspiel wurde die Funktion unsere Zähne erklärt und Zähne putzen schon mal „trocken“ geübt. Dann ging es ab in den Waschraum. Mit der von Familie Heib gespendeten Zahnbürste und -pasta ging es ans praktische Üben. „Drei Minuten können ganz schön lang sein“, stellten die Kinder fest. Sogar die „Großen“ von der Krippengruppe beteiligten sich schon eifrig und legten einen Grundstein für gesunde Zähne.

Vielen Dank an Frau und Herrn Heib für den interessanten und unterhaltsamen Vormittag.



Herr Fischereder kommt

Viele kennen und schätzen ihn von früheren Besuchen bei uns im Kindergarten – Herrn Fischereder. Der beliebte Märchenerzähler und Buchautor ist Lehrbeauftragter der Uni Eichstätt und besucht uns am **Dienstag, 21. April 2009 um 19.30 Uhr** mit dem Thema

„Damit unseren Kindern das Leben gelingt, müssen wir mit ihnen die drei Z leben.“

In anschaulichen Beispielen und einfachen Mitteln wird er seine These der drei Z darlegen. Sie können schon mal raten, was die drei Z sind. Es verspricht auf jeden Fall wieder ein unterhaltsamer, aber auch tief sinniger Abend zu werden.

Jeder der neugierig geworden ist, kann ohne Anmeldung kommen (Unkostenbeitrag 3 Euro).

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Internationaler Malwettbewerb der Raiffeisenbanken

Auch beim 39. Internationalen Jugendwettbewerb der Raiffeisenbank mit dem Thema „Mehr Miteinander. Mehr Menschlichkeit – Auf dich kommt's an“ haben sich Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule beteiligt.

Die Ausschreibung: „Ihr werdet dazu aufgerufen, Euch mit den verschiedenen Facetten von „Menschlichkeit“ auseinanderzusetzen und Eure Beobachtungen, Gedanken und Ideen kreativ in Bildern und Filmen auszudrücken. Der Wettbewerb wird international unter der Schirmherrschaft der SOS-Kinderdörfer (mit dem Präsidenten Helmut Kutin) laufen - national wird er durch Dr. Dietrich Grönemeyer unterstützt. Dietrich Grönemeyer ist Wissenschaftler, Stifter, Buchautor und darüber hinaus auch Bruder von Herbert Grönemeyer.“

Für die Kategorie Malen/Bildgestaltung (1. – 4. Klasse) wurde das Thema altersgerecht aufbereitet:

„Zeig uns, wie du jemanden geholfen hast! Deinen Eltern, deinen Geschwistern, Freunden oder...“ „Manchmal brauchen Menschen Hilfe: wenn die Einkaufstüten oder die Matheaufgaben zu schwer sind oder auch wenn in der Schule jemand geärgert wird. Hast du auch schon mal anderen Menschen geholfen? Deinen Eltern, deinen Geschwistern, Freunden oder sogar jemandem, den du gar nicht kanntest? Oder würdest du gerne jemandem helfen? Dann mal ein Bild oder schnapp dir Schere und Kleber zum Basteln und zeig uns, wie du geholfen hast oder gerne helfen würdest!“

Gerne geben wir die Sieger aus diesem Wettbewerb nachstehend bekannt, die zusätzlich zum Erfolg auch noch einen der begehrten Sachpreise erhielten. Alle Anderen wurden für ihre Teilnahme mit einem Trostpreis bedacht; Verlierer im klassischen Sinn gibt es ohnehin keine, denn die Beschäftigung mit dem Thema „Helfen“ und die bildliche Umsetzung dieser Gedanken bringt ja die Kinder in ihrer Entwicklung allemal weiter.

Klasse 1a

1. Maximilian Schwertfirm
2. Sandra Karmann
3. Lukas Nießl

Klasse 1b

1. Anna-Lena Öttl
2. Sarah Jungwirth
3. Anita Heinzlmair

Klasse 2a

1. Leonie Wagner
2. Nicole Huber
3. Chiara Knöferl

Klasse 2b

1. Jonas Wiethop
2. Maria Breitsameter
3. Anna Breitsameter

Klasse 3a

1. Frederike Kisker
2. Thomas Schwarz
3. Andreas Keimeier

Klasse 3b

1. Nicole Mehringer
2. Eileen Fuß
3. Jonas Redl

Klasse 4a

1. Magdalena Wegner
2. Alexandra Huber
3. Theresa Bauer

Klasse 4b

1. Sabrina Effner
2. Michael Mahl
3. Bastian Brückl

weitere Sieger aus den weiterführenden Schulen:

<i>Jannika Pätkau</i>	<i>Kl. 5e</i>	<i>Gymnasium Schrobenhausen</i>
<i>Maria Keimeier</i>	<i>Kl. 5e</i>	<i>Gymnasium Schrobenhausen</i>
<i>Daniel Brandl</i>	<i>Kl. 5e</i>	<i>Gymnasium Schrobenhausen</i>
<i>Nadine Lintner</i>	<i>Kl. 7a</i>	<i>Maria-Ward-Realschule</i>
<i>Ellen Wenhuda</i>	<i>Kl. 7b</i>	<i>Maria-Ward-Realschule</i>
<i>Maxi Walzer</i>	<i>Kl. 7a</i>	<i>Gymnasium Schrobenhausen</i>

Zum Landeswettbewerb weitergereicht wurden die Bilder der Teilnehmer, deren Namen hier *kursiv* gedruckt ist.

Osterferien:

Montag, 6.4.2009 – erster freier Tag
Freitag, 17.4.2009 – letzter freier Tag

Unterrichtsbeginn ist wieder am Montag, 20.4.2009, um 8.10 Uhr



Die strahlenden Siegerinnen und Sieger des Malwettbewerbs 2009.



Für 25 Jahre Teilnahme am Malwettbewerb konnte Frau Hetzler einen Spendenscheck in Höhe von 250 Euro von Bankvorstand Lutz und Bankvorstand in spe Heinrich entgegennehmen.

Johann-Andreas-Schmeller-Volksschule Scheyern

Werkstattpraktikum der Praxisklasse 9c

Großen Einsatz zeigten die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse 9c, als sie unter Anleitung des außerschulischen Experten Johann Schmid in ihrer Werkstatt im Gebäude 9 eine massive Tisch-Bank-Garnitur fertigten. Künftig sollen diese Gartenmöbel in den Sommermonaten der gesamten Schülerschaft während der Pausen und Freistunden zur Verfügung stehen.



Hauptschule Scheyern

Karneval an der Hauptschule Scheyern

Die Aula der Johann-Andreas-Schmeller-Volksschule in Scheyern war wirklich bis auf den allerletzten Platz besetzt, als am Mittwochabend die große Karnevalssitzung begann. Rektor Franz Doppler begrüßte die vielen Gäste und übte mit ihnen den Faschingsschlachtruf: Scheyern – Helau!

Das Publikum war vom ersten Augenblick an aktiv mit dabei und sang schon beim Eröffnungslied zusammen mit dem Schulchor: Ay,ay,ay,ay – Karneval in Scheyern.

Die Schulband unter Leitung von Josef Spratter spielte „Down by the riverside“ und dazu marschierte der Elferrat ein – alle mit richtigen Karnevalsmützen. Der Sitzungspräsident Tobias Heinzlmair (Klasse 9a) eröffnete den Abend und führte gekonnt und witzig durch das Programm. Danach folgte ein Highlight nach dem anderen. Die Schauspielgruppe unter Leitung von Erna Abenstein zeigte mehrere kurze Sketche. Gleich zu Beginn bei der „Morgengymnastik“ sollte ein vom Kreuzweh geplagter Ehemann durchs Mitmachen bei den Radioturnübungen von seinen Leiden erlöst werden. Leider hatten die beiden nicht mitbekommen, dass statt der Gymnastikübungen ein Kochrezept über den Äther gesandt wurde. Dann zeigte die Tanzgruppe unter Leitung von Pauline Schauer ihr Können. Natürlich durfte Donikls Fliegerlied „So a schena Dog“ nicht fehlen. Kilian Schreiber (Klasse 9a), fast schon ein Scheyerner „Original“, spielte auf seiner Gitarre und sang dazu: Fiesta Mexikana. Bei seinem „knallroten Gummiboot“ machte das Publikum begeistert mit. Großen Anklang fanden auch die Szenen: Altbayrisch für Einsteiger. Beim „eingebildeten Kranken“ sprachen die drei Darsteller tiefstes Altbayrisch, die Texte wurden von der Moderatorin stets wiederholt und in drastischer Kurzform ins Hochdeutsche übersetzt. Dabei wurden die Lachmuskeln stark strapaziert. Nun ging es weiter mit dem Schulchor unter der Leitung von Konrektorin Ingrid Schmidmeir. Ausgestattet mit großen roten Herzlollies sangen sie erfrischend und flott „Lollipop“. Darauf folgte: „Ich wollt, ich wär ein Huhn“ mit lustigen Strophen, die auf die Solosänger genau zugeschnitten waren. Viel gelacht wurde auch bei der Pantomime „Im Zug“. Eine eher einfache Frau vom Land hat dabei

eine feine Dame beim Schminken beobachtet und versuchte, es ihr nachzutun. Sie benutzte alles, was sie in ihrer Tasche dabei hatte: von der großen Feile – bis zum Mehl statt Puder. Bei der nächsten Einlage „As Fensterl zur Schui“ kamen zwei Rentner zu Wort, die das tägliche Treiben an der Hauptschule beobachteten und kommentierten. Doch nicht nur die Schüler wirkten aktiv mit. Die Lehrer Josef Spratter, Karoline Hadzelek und Eva Nießlbeck zeigten ihr hervorragendes musikalisches Können. Sie sangen bayrische Gstanzl auf die Kollegen und die Schüler und ernteten dafür großen Applaus. Dann kam wieder die Tanzgruppe mit einem flotten Samba Brasil. Eine Riesengaudi war auch der Sketch „Hochzeitsreise“. Zwei Sechstklässler spielten ein Hochzeitspaar, das an die Verwandten zu Hause Postkarten schreibt. Mit schwungvoller Musik „The lion sleeps tonight“ schickte die Schulband das Publikum in die Pause. Die Damen und Herren des Elternbeirats sorgten für Essen und Getränke, zwei siebte Klassen hatten als Projekt Muffins vorbereitet und boten Softdrinks an. Der Andrang war groß. Nach der Pause spielte erst wieder die Schulband. Dann folgte eine herrliche Pantomime: Die drei Tenöre. Das Publikum konnte nicht genug davon kriegen und forderte immer wieder Zugaben von den Künstlern. Absolut still wurde es, als danach – ebenfalls als Tenor verkleidet – der Fünftklässler Julian Wicker (5a) in die Aula trat. Er schmetterte eine deutsche Interpretation von „O sole mio“ so gekonnt, dass das Publikum dahin schmolz. Jetzt wirbelte die Tanzgruppe mit einem „Cancan“ herein, die Tänzerinnen in ihrer witzigen Verkleidung übertrafen sich an diesem Abend selbst. Kilian Schreiber sang anschließend „Bye, bye, Belinda“. Ein paar seiner Klassenkameraden hatten sich als Mädels verkleidet und sorgten mit ihren Einwüfen für eine Riesengaudi. Der nächste Beitrag war streng geheim gehalten worden – nicht mal die Lehrer wussten, was sie erwartete. Erna Abenstein und Pauline Schauer hatten sich als Schulmäuse verkleidet und plauderten ein bisschen aus dem „Nähkästchen“. Über alle Kollegen wussten sie lustige Geschichten und auch das restliche Schulteam blieb nicht unerwähnt. Danach kam noch mal der Schulchor mit dem „Schüler-Schicksals-Medley“. Mit neun verschiedenen, umgetexteten Songs beschrieben sie ihr hartes Schicksal. Alexander Tyroller (9b) trug dazu witzige Texte vor. Auch diese Einlage gefiel den Gästen so gut, dass sie die Sänger immer wieder mit großem Applaus belohnten. Dann wurden plötzlich Mülltonnen in die Aula gefahren. Michael

**** G U T S C H E I N ** G U T S C H E I N ** G U T S C H E I N ****
für ein kostenloses Schnuppertraining im April 2009



Tae Kwon Do und Allkampf Jitsu

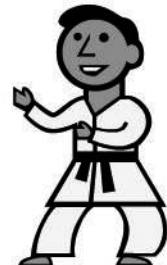


(Selbstverteidigung)



1 Jahr in Gerolsbach
am **Mittwoch 08. APRIL 2009 ab 17.00 Uhr**

kostenfreies Training für A L L E
mit **TKD + AKJ -Team Schrobenhausen**



Trainingszeiten: Mittwoch und Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr
im Sportheim-Gymnastikraum des FC-Gerolsbach

*** Wir freuen uns auf Ihren Besuch ***

INFO'S ☺ 0 8445 / 1282 oder 08445 / 777

www.taekwon-do-center-schrobenhausen.de oder www.fc-gerolsbach.de

Schindler, der wieder die Tontechnik übernahm und die Begleitung am Epiano, spielte die Einleitung des Songs „Ein ehrenwertes Haus“. Jetzt traten noch mal Lehrkräfte auf– mit Latzhosen, als Bauarbeiter verkleidet und sangen von den Problemen bei der Generalsanierung der Hauptschule: Stefanie Schleußinger, Karoline Hadzelek und Tobias Maurer. Konrektorin Ingrid Schmidmeir kam dann tatsächlich aus einer dieser Tonnen, wenn sie ihre Strophen schmetterte. Für den Abschluss hatte die Leiterin der Tanz-AG mit sehr vielen Schülern aus allen Klassen einen Tanz einstudiert: Jumpstyle. Alle Zuschauer waren begeistert von dem abwechslungsreichen, kurzweiligen Programm. Die Stimmung bei dieser Karnevalssitzung war so unglaublich gut, dass sich Lehrer und Schüler einig waren: Der Aufwand (viele Probennachmittage!!!) hat sich wirklich gelohnt.



Schulchor und Elferrat



Gesangssolist Julian Wicker mit „O sole mio“



As Fensterl zur Schui (Niclas Winkler, Elisabeth Beier)



Die AG Tanz mit einem flotten Cancan

Spaß und Freude in der Gemeinschaft

SEIT 60 JAHREN

Betten & Wäsche
LEITENBERGER
 GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN • FRAUENSTR 5 • TEL. 08441 / 9676



BUCH & BÜRO
pesch

Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30

www.pesch-pfaffenhofen.de

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 8. April – 7. Mai 2009

DONNERSTAG – 9. April Gründonnerstag

19.30 Abendgottesdienst
für alle verstorbenen Wohltäter der Pfarrei
anschl. Anbetung bis 21.30 Uhr

FREITAG – 10. April Karfreitag

10.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
15.00 Karfreitagssliturgie mit Kreuzverehrung und Hl. Kommunion

SAMSTAG – 11. April Karsamstag

21.00 Osternachtliturgie mit Speisensegnung
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 12. April Ostersonntag

10.00 Feierlicher Festgottesdienst mit Speisensegnung
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

MONTAG – 13. April **in Eisenhut** Ostermontag

10.00 Pfarrgottesdienst mit anschl. Fahrzeugweihe
11.15 Tauffeier des Kindes Maximilian Felber

DONNERSTAG – 16. April

Abendgottesdienst entfällt

SONNTAG – 19. April 2. Sonntag der Osterzeit

8.30 Pfarrgottesdienst

MITTWOCH – 22. April

20.00 Kommunion-Elternabend im Pfarrheim

DONNERSTAG – 23. April

19.30 Abendgottesdienst

20.00 Bibelabend im Pfarrheim

20.00 Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim

SAMSTAG – 25. April Hl. Markus, Evangelist

14.30 – 16.00 Firmstart in Scheyern, Seminarsaal

SONNTAG – 26. April 3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Familiengottesdienst mit Bel Canto

NACH DEM GOTTESDIENST SAMMLUNG FÜR DEN BLUMENSCHMUCK

MONTAG – 27. April

19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim
H. Drexler, Schrobenhausen berichtet über Humanitäre Hilfe

DONNERSTAG – 30. April Abendgottesdienst entfällt

FREITAG – 1. Mai

20.00 feierliche Maiandacht

SONNTAG – 3. Mai

9.30 Kreuzfest in Scheyern

19.00 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 7. Mai

19.30 Gottesdienst

in Eisenhut

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Während der Osterferien ist das Pfarrbüro nur dienstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Kloster Scheyern, (08441/752-0 (Klosterpforte) od. 08441/752 182 Pfarrbüro.

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0

Verwaltung: 752-230

Homepage: www.kloster-scheyern.de



Ostersonntag, 12. April, 10.00 Uhr

Pontifikalamt. J. Haydn: Missa Cellensis für Soli, Chor und Orchester,
J. Haydn: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

Benefizkonzert zugunsten der neuen Scheyrer Glocken

26. April, 17.00 Uhr, Basilika

Bläserquartett „Quattro Stagioni“

Werke von *Johann Sebastian Bach, Tielmann Susato, John Baston, Giovanni Battista Pergolesi, Edvard Grieg, Pjotr Iljitsch Tschaikowski, Michael Kamen*

Trompeten: Maria Stark und Wolfgang Eichenseher

Euphonien/Posaunen: Matthias Baunach und Lucas Krammer

www.quattro-stagioni.de

Kunst im Gut, 1. bis 3. Mai, Prielhof

Der Kulturfrühling hält Einzug in Scheyern: 100 Künstler und Kunsthandwerker zeigen ihre hochwertigen Werke in und um das historische Klostergut. Erleben Sie mitreißende Live-Musik auf mehreren Bühnen. Ein anspruchsvolles Kinderprogramm mit Figurentheater, Märchen, Mitmachzirkus und Kreativworkshops sowie kulinarische Köstlichkeiten im Bier- und Kaffeegarten runden das Programm ab. Diesmal drei Tage lang!

Schirmherrin der Kunst-im-Gut-Veranstaltungen 2009:

Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit Prinzessin Theresa von Bayern.
Veranstalterin: Margit Grüner (Tel. 08441 / 803834)

Geöffnet: **jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr**

Tageskarte: 5,00 € (Kinder unter 12 Jahre frei)

Mehr Informationen unter www.kunst-im-gut.de

HL-Kreuzfest, 3. Mai, 9.30 Uhr

Der Wallfahrtsgottesdienst ist bei schönem Wetter im Freien, anschließend Kreuzprozession im Klosterhof und Segen mit der HL.-Kreuzreliquie. Den Festgottesdienst zelebriert H.H. Abt Markus Eller OSB von Scheyern. Musikalisch umrahmt vom Basilikachor mit: H. Paulmichl: Festliche Liedmesse, G. Fischer: Jubelt, ihr Lande, dem Herrn

14.30 Uhr Pontifikalvesper in der Basilika**Jugendvesper****15. Mai, 19.30 Uhr, Kapitelkirche**

Vorbereitet und geleitet wird die Jugendvesper von Jugendlichen der Kath. Landjugend Scheyern und Seelsorger/-innen aus dem Dekanat Scheyern.

Brauerei- und Glockenfest, 16. und 17. Mai

Auch in diesem Jahr lädt die Klosterbrauerei Scheyern zu einem gemütlichen Brauereifest ein. In diesem Jahr soll der Reinerlös als Beitrag zur Neuanschaffung der Glocken für die Basilika dienen. So spielt am Samstag ab 16.00 Uhr die „Musi“ auf.

Ab ca. 20.30 Uhr wird im Klosterinnenhof eine Glocke gegossen.

Nach dem Schauguss sorgen die „Scheyrer Dochrinna Geier“ im Brauereihof für zünftige Stimmung.

Nach dem Sonntagsgottesdienst um 10.00 Uhr in der Basilika geht es mit der Scheyrer Blaskapelle im Brauereihof weiter. Um ca. 14.00 Uhr wird die am Vorabend gegossene neue Glocke ausgepackt und zum ersten Mal angeschlagen.

Für das leibliche Wohl beim Brauerei- und Glockenfest sorgen die Klostermetzgerei, die Klosterschenke und natürlich die Klosterbrauerei Scheyern.

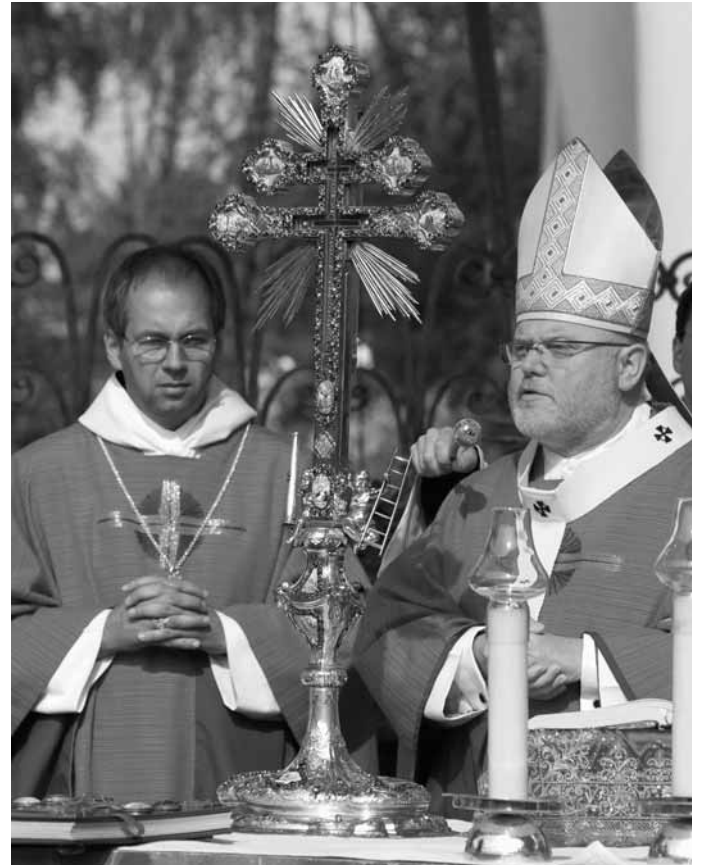
**Letztes Geläut, 17. Mai**

Um 20.00 Uhr abends werden die alten Scheyrer Glocken nach über 60 Jahren treuen Dienstes zum Abschied noch einmal läuten. Danach werden sie für immer verstummen, bis dann das neue Geläute möglichst bald wieder zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen wird.

HL-Kreuzritt, Christi Himmelfahrt, 21. Mai, 14.00 Uhr

Die Prozession mit Reiter, Ross und Wagen beginnt am Prielhof und führt über die Fluren hinauf zum Kloster. Während dieser Zeit wird im Klosterhof eine Andacht gefeiert. Nach der Ankunft der Prozession im Klosterhof werden alle Teilnehmer/-innen mit der HL.-Kreuzreliquie gesegnet.

Der Kreuzritt in Scheyern hat eine lange Tradition. Bis zum Jahre 1803 führte der jährliche HL.-Kreuzritt über verschiedene Dörfer und Pfaffenhofen. 2003 ist diese Tradition wieder aufgelebt, und so wird jährlich Gottes Segen für Felder und Fluren und für Reiter, Ross und Wagen erbeten.

*Scheyrer Kreuzritt***Feierliche Glockenweihe, 28. Juni, 15.00 Uhr**

In einem Pontifikalgottesdienst in der Basilika danken wir für das vollendete Werk. Der Basilikachor wird den Gottesdienst passend zum Anlass musikalisch gestalten: J. Haydn: Missa in tempore belli (Paukenmesse), J. Haydn: Vollendet ist das große Werk. Anschließend findet im Klosterhof die feierliche Glockenweihe statt, die H.H. Abt Markus Eller OSB vornehmen wird.

Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik

Eisenhut 3

85302 Gerolsbach

Telefon: 0 84 45/92 99 56

Telefax: 0 84 45/92 99 57

www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Gemeinschaft in der Gemeinde



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN

„In Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis
Petershausen e.V.“

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen

Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04

E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel

Tel.: 08137 – 1695

Vikar Bernd Reichert

Tel.: 08137 – 632953

Religionspädagogin Petra Pilgrim

Tel.: 08136 – 1604

Ansprechpartner: Gudrun Pahlke, Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Gründonnerstag, 09.04.2009

19:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

Karfreitag, 10.04.2009

09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein) es singt der Kirchenchor

10:45 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein) es singt der Kirchenchor

Samstag, 11.04.2009

19:00 Uhr Petershausen – Liturgische Nacht der Jugend

Ostersonntag, 12.04.2009

05:30 Uhr Petershausen – Osternacht – Abendmahl (Wein) – anschl.
Osterfrühstück

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)

10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)

10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine – Abend-
mahl (Traubensaft)
es spielt der Instrumentalkreis

Ostermontag, 13.04.2009 - Emmausgang

Start: 09:00 Uhr Jetzendorf bei der Kath. Kirche

10:30 Uhr Kemmoden – Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 19.04.2009

09:00 Uhr Lanzenried

10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 26.04.2009

10:30 Uhr Kemmoden

10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine

10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Große und
Kleine

Sonntag, 03.05.2009

09:00 Uhr Lanzenried

10:30 Uhr Indersdorf

10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

10:30 Uhr Vierkirchen

Samstag, 09.05.2009 - Konfirmation

10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Petershausen I

13:00 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Petershausen II

Sonntag, 10.05.2009 – Konfirmation

10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Vierkirchen

10:30 Uhr Indersdorf

Samstag, 16.05.2009 – Konfirmationen

10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Indersdorf I

13:00 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Indersdorf II



Sonntag, 17.05.2009 – Konfirmationen

10:30 Uhr Kemmoden – Konfirmandengruppe Indersdorf III

10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Große und
Kleine

In Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis
Petershausen e.V.

Salam - Shalom

Ein Abend für Frieden und
Völkerverständigung jidische und
israelische Lieder und Klezmer
Orient-Jazz gespielt von Klezmerim

Donnerstag, 7. Mai 2009 um 20 Uhr

Grundschule Petershausen, Pfarrangerweg 6, 85238 Petershausen



Eintritt: 8 Euro

Vorverkauf in der Buchhandlung Anderle in Petershausen,
Bahnhofstraße 8, Tel: 08137/5979 und im Evangelischen Pfarrbüro in
Petershausen, Rosenstraße 9, Tel: 08137/92903

13. Tour de Kemmoden

Himmelfahrt 21. Mai 2009

„Wie im Himmel so auf Erden“

Auch in diesem Jahr machen wir uns mit dem Fahrrad aus allen Teilen unserer
Gemeinde auf den Weg zu unserem Ursprung.

Ziel:

**11 Uhr Gottesdienst
bei der Kirche in Kemmoden**

**12 Uhr Brotzeit bei Brezn und Getränken,
Grillmöglichkeit für Mitgebrachtes.**

12 Uhr bis 14 Uhr Kinderprogramm

Damit die Fahrt nach Kemmoden ein Gemeinschafts-
erlebnis wird, treffen sich die Radler in den Gemeinde-
teilen zu folgenden Zeiten:

Petershausen Ev.-Luth. Gemeindezentrum 09:45 Uhr

Markt Indersdorf, Jochen-Klepper-Haus 08:45 Uhr

Vierkirchen, Ev.-Luth. Gemeindehaus 09:00 Uhr

Gerolsbach, Bürgerhaus 09:30 Uhr

Lanzenried, Ev. Kirche 09:45 Uhr



Informationen

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Gesundheitliche Risikofaktoren hinterfragen

Beitrag der AOK zum Weltgesundheitstag

Wer seine gesundheitlichen Risikofaktoren kennt und damit umgehen lernt, ist im Vorteil. Er kann verhindern, dass Zivilisationskrankheiten entstehen oder sich verschlimmern. Voraussetzung ist, seine Lebensweise zu hinterfragen. Das ist nicht einfach. Hilfe bieten Selbsttests, die im Internet unter www.aok.de > Bayern > Testen Sie sich, zu den Diagnosen Asthma, chronisch atemwegsverengender Lungenerkrankung (COPD), Diabetes mellitus und koronarer Herzerkrankung angeboten werden. Die Ergebnisse können erste Anhaltspunkte für ein mögliches Risiko geben, ersetzen aber nicht das Gespräch mit dem Arzt. Mit ihm sollte man zuerst darüber reden, wie man sein persönliches Risiko vermindern kann. Risikofaktoren können erhöhte Blutdruck-, Blutfett- und Blutzuckerwerte, Mangel an regelmäßiger Bewegung, Übergewicht oder Rauchen sein. Betroffene sollten sich langfristige Ziele setzen und zum Beispiel täglich 30 Minuten leichte körperliche Anstrengungen, wie Treppensteigen statt Aufzug zu fahren oder Radfahren statt Autofahren, nach und nach in den alltäglichen Ablauf einbauen. Liegt bereits eine der genannten chronischen Krankheiten vor oder wird sie neu festgestellt, empfiehlt die AOK eine Teilnahme an Curaplan. Dabei handelt es sich um ein umfassendes Behandlungsprogramm, das eine optimale medizinische Versorgung durch den Hausarzt oder Facharzt und bei Bedarf auch im Krankenhaus oder in einer Reha-Einrichtung garantiert. Hierzu können interessierte Versicherte bei jeder AOK-Geschäftsstelle weitere Informationen einholen und sich durch qualifizierte Mitarbeiter persönlich beraten lassen. *Wer dies im Monat April tut, nimmt an der Verlosung eines Fahrrads teil.*

Der AOK-Tipp zu Ostern:

Osternest – Kokosnuss statt Zuckerguss

Im Osternest finden Kinder heutzutage meist nicht nur bunt bemalte Hühnereier. Es tummeln sich darin oft auch Eier, Hühner und Hasen aus Schokolade, Zuckerguss (Fondant) und Fruchtgummi. Süßes allein ist einseitig und ungesund, es geht auch kreativer. Frische oder getrocknete Früchte, Nüsse oder Fruchtschnitten schmecken gut und sind gesünder als Süßigkeiten. Sorgt Gesundes für Abwechslung im Osternest, ist gegen ein paar zusätzliche Schoko-Hasen oder Zucker-Eier nichts einzuwenden. Auch eine ganze Kokosnuss könnte ins Nest gelegt werden. Die Schale ist eierförmig, kann nach Abschleifen der rauhen Oberfläche bemalt werden und als überdimensionales Osterei für die Kinder eine große Überraschung darstellen. Darüber hinaus gibt es weitere sinnvolle Alternativen, die den Kindern Spaß machen und noch lange an das Osterfest erinnern:

- Buntstifte und Malbücher mit Ostermotiven
- lustige Taschen- oder Kartenspiele
- kleine Lesebücher
- kleine Kuscheltiere
- Musik-CD mit Kinderliedern
- Eintrittskarte für Zoo- oder Kinobesuch

Nach dem Naschen Zähne putzen

Bei vermehrtem Verzehr von Süßigkeiten an Ostern sollten Eltern ganz besonders darauf achten, dass sich ihre Kinder gründlich die Zähne putzen. Die Zähne sollten eine halbe Stunde nach dem Essen, auf jeden Fall aber morgens nach dem Frühstück und abends nach der letzten Mahlzeit zirka drei Minuten lang gereinigt werden. Zwischendurch erfüllt zuckerfreier Kaugummi als „Kariesbremse“ durchaus seinen Zweck. Er regt den Speichelfluss an und verkürzt nach Mahlzeiten die „saure Phase“ im Mund. Ersetzen kann er die gründliche Zahnpflege aber nicht.

Auch Stress kann Rückenschmerzen verursachen

Ein häufiger Grund für Rückenschmerzen sind Muskelverspannungen. Diese sind oft durch Fehlhaltung oder einseitige Belastungen, Bewe-

gungsmangel, Übergewicht, sitzende Tätigkeit ohne Ausgleich, falsche Hebetekniken oder körperliche Schwerarbeit begründet. Aber auch in der Psyche kann die Ursache liegen. „Schon unsere Umgangssprache signalisiert, wie eng Rücken und Psyche zusammenhängen“, so Franz Schweiger, Bewegungsfachkraft bei der AOK in Ingolstadt. Ausdrücke wie „hartnäckig“ oder „halsstarrig“ deuten ebenso darauf hin, wie „etwas sitzt mir im Nacken/Kreuz“ oder „den Rücken freihalten“. Stress, Unzufriedenheit oder Streit können im Körper Spannungen aufbauen. Diese können zu Verkrampfungen der Muskeln führen und diese wiederum zu Schmerzen. Ein Teufelskreis aus Stress, Verspannung und Schmerzen droht zu entstehen. Um die Schmerzen zu verringern, werden Schonhaltungen eingenommen. Damit verspannt sich die Muskulatur weiter, bis die Wirbelsäule „schief“ steht. Die andere Seite wird übermäßig belastet, die Muskeln verspannen sich auch dort. Häufig breitet sich der schmerzhaft Bereich über den ganzen Rücken aus und kann sogar die Hüften betreffen.

Hilfreiche Informationen und Kurse

Um möglichst gar nicht in diesen Kreislauf zu kommen oder ihm frühzeitig entgegensteuern zu können, bietet die AOK Ingolstadt ihren Versicherten kostenfrei hilfreiche Informationen und Kurse an: In der Rückenschule wird der Umgang mit Rückenschmerzen thematisiert und rückenfreundliches Alltagsverhalten angesprochen. In der Wirbelsäulengymnastik werden Trainingsmöglichkeiten für die Rückenmuskulatur vermittelt. Mit „Fit im Büro“ bietet die AOK per Internet (www.aok.de – Rubrik „Fitness und Wellness“) einen interaktiven Teletrainer an. In kurzen Filmsequenzen wird demonstriert, wie beispielsweise die Rücken- und Nackenmuskulatur gestärkt werden kann. Informationen und Tipps sowie gezielte Übungen enthält auch die AOK-Broschüre „Stark im Rücken: Bleib in Bewegung“. Sie ist in jeder AOK-Geschäftsstelle erhältlich. Weitere Informationen unter 0841 9349 147. Die AOK unterstützt damit den „Tag der Rückengesundheit“, der alljährlich vom Forum Schmerz im Deutschen Grünen Kreuz e.V. (DGK) organisiert und am 15. März begangen wird.

Sattessen statt Kalorienzählen

AOK-Programm „Abnehmen mit Genuss“

Gerade nach der Faschingszeit sind viele Menschen besonders motiviert, Essens- und Bewegungsgewohnheiten zu verändern. Wer dauerhaft abnehmen und sich dabei satt essen möchte, dem empfiehlt die AOK Ingolstadt, jetzt in das Programm „Abnehmen mit Genuss“ einzusteigen. Bereits 150.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bisher erfolgreich mitgemacht. Statt auf Verbote und aufs Kalorienzählen setzt das Programm auf eine langfristige Ernährungsumstellung. Wenig Fett und viele nicht zu süße Kohlenhydrate, lautet die grundsätzliche Devise. An kohlenhydratreichen Lebensmitteln wie Vollkornbrot, Nudeln ohne Eier und aus reinem Hartweizengrieß, Natur- oder Wildreis, Kartoffeln sowie Gemüse und Obst können sich die Teilnehmer satt essen. Bei fettreicher Wurst, fettem Fleisch oder Käse sowie Gebäck, Torten, Pommes und Nuss-Nougat-Cremes sollte gespart werden. Ganz wichtig ist auch, viel zu trinken, denn das unterstützt das Sättigungsgefühl. Eine weitere Säule im Programm sind Bewegungsratschläge und -tipps von Sportprofis, die auf den Einzelnen zugeschnitten sind. Durch jede Bewegung mehr im Alltag und beim Freizeitsport verbrennt der Körper mehr Kalorien, so dass überflüssige Pfunde leichter purzeln. Mitmachen kann jeder, der mindestens 15 Jahre alt ist. Für Diabetiker gibt es eine spezielle Variante des Programms. Die Teilnahmegebühr beträgt 49,90 Euro. AOK-Versicherte, die bis zum Schluss durchhalten, bekommen die Kosten nach Vorlage der Teilnahmebestätigung ersetzt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.aok.de/abnehmen.

Professionelle Begleitung über sechs Monate

Zwischen sechs Monaten und einem Jahr dauert „Abnehmen mit Genuss“, das auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen basiert. „Das Magazin „Ökotest“ hat das AOK-Angebot 2007 mit dem Gesamturteil „sehr gut“ ausgezeichnet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine individuelle Beratung durch ein professionelles Team aus Ernährungsberatern, Psychologen und Sportwissenschaftlern. Sie werden kontinuierlich begleitet, sei es per Brief, E-Mail oder Telefon. Darüber hinaus können sich die Teilnehmer im Internet-Forum mit Gleichgesinnten austauschen.

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2009 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

April 2009

01.04.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
06.04.2009 (Montag)	Filmvorführung des Frauenchors Gerolsbach
10.04.2009 (Karfreitag)	Steckerlfischessen der Freiw. Feuerwehr Schachach
16.04.2009 (Donnerstag)	Endschießen Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
23.04.2009 (Donnerstag)	Endessen mit Gottesdienst Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
24.04.2009 (Freitag)	Bürgerversammlung im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
26.04.2009 (Sonntag)	Tag der offenen Tür mit Gelassenheitsprüfung des Reit- und Fahrvereins Alberzell
30.04.2009 (Donnerstag)	Besichtigung der Bayer. Staatsbibliothek München mit dem Frauenchor Gerolsbach

Mai 2009

01.05.2009 (Freitag)	Maibaumaufstellen in Klenau (Dorfgemeinschaft Klenau und Junkenhofen)
06.05.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
09.05.2009 (Samstag)	Maifest des Kindergartens Villa Kunterbunt (Ausweichtermin: 16.05.09)
24.05.2009 (Sonntag)	Radltour des Schützenvereins „Frisch-Auf“ Singenbach nach Kloster Andechs (Ausweichtermin: 14.06.09)
28.05.2009 (Donnerstag)	Generalversammlung Kunst und Kultur für Jung und Alt e.V. im Gasthaus Breitner
29.05.2009 (Freitag)	3. Etappe der Bayern Rundfahrt durch Gerolsbach
30.05.2009 (Samstag)	Feier 10-Jahre-Schützenheim Gerolsbach des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach
30.-31.05.2009 (Samstag-Sonntag)	Ausflug des Stammtisches „Nasse Brüder“ nach Südböhmen

Juni 2009

03.06.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
07.06.2009 (Sonntag)	Europawahl
27.05.2009 (Samstag)	Sommerfest der Freiw. Feuerwehr Gerolsbach
28.06.2009 (Sonntag)	Pfarrfest in Klenau
30.06.2009 (Dienstag)	Bezirksentscheid in Klenau beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Juli 2009

01.07.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
03.07.2009 (Freitag)	Generalversammlung Raiffeisenbank Gerolsbach im Gasthaus Breitner
04./05.07.2009 (Samstag/Sonntag)	Fußballturnier und Dorffest in Junkenhofen
05.07.2009 (Sonntag)	Pfarrfest im Dorfheim Singenbach
11.07.2009 (Samstag)	Saugrillen des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Gasthaus Breitner
11.07.2009 (Samstag)	Vereinsmeisterschaften mit Grillfest des Reit- und Fahrvereins Alberzell
14.07.2009 (Dienstag)	Problemmüllsammmlung im Wertstoffhof Gerolsbach
19.07.2009 (Sonntag)	Pfarrfest in Eisenhut
20.07.2009 (Montag)	Sommerfest des Frauenchors Gerolsbach
24.-26.07.2009 (Freitag-Sonntag)	Festwochenende zum 50. Gründungsfest des FC Gerolsbach

August 2009

05.08.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
-----------------------	--

September 2009

02.09.2009 (Mittwoch)	Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell
12./13.09.2009 (Samstag/Sonntag)	Vereinsausflug Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach und Freiw. Feuerwehr Gerolsbach
25.09.2009 (Freitag)	Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
27.09.2009 (Sonntag)	Bundestagswahl

Oktober 2009

03.10.2009 (Samstag)	Pferderallye des Reit- und Fahrvereins Alberzell
17.10.2009 (Samstag)	Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach
17.10.2009 (Samstag)	Jahreshauptversammlung und Anfangsschießen des Schützenvereins „Eichenlaub“ Junkenhofen

November 2009

07.11.2009 (Samstag)	Hoagart'n in Junkenhofen
27.11.2009 (Freitag)	Pfarrfamilienabend im Dorfheim Singenbach
28.11.2009 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach
29.11.2009 (Sonntag)	Seniorenachmittag im Pfarrhof in Klenau

Dezember 2009

04.12.2009 (Freitag)	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
05.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Freiw. Feuerwehr Schachach
12.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
14.12.2009 (Montag)	Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
19.12.2009 (Samstag)	Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell

Voranzeige für 2010

23.01.2010	Faschingsball FC Gerolsbach
------------	-----------------------------

Aus Vereinen und Verbänden

Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

**Annika wurde zur Blütenkönigin gekrönt
Als Blütenprinzessin wurde Magdalena Knöferl vorgestellt**

Gerolsbach hat eine neue Blütenkönigin und Blütenprinzessin. Annika Burger heißt die neue Gerolsbacher, vom Obst- und Gartenbauverein berufene, Königin. Die 18-jährige Schülerin, die in ihrer Freizeit gerne auf Partys geht, tanzt, Ski fährt und auf Reisen ist, wurde gemeinsam mit der ebenfalls 18-jährigen Blütenprinzessin Magdalena Knöferl, welche eine Ausbildung zur Bankkauffrau absolviert, und zu deren Hobbys neben Ausgehen auch das Interesse für die Jagd gehört und aktiv in der Gerolsbacher katholischen Jugendgruppe tätig ist, der Gerolsbacher Öffentlichkeit vorgestellt. Bis auf den letzten Platz gefüllt, war der festlich dekorierte Buchbergersaal, als Vorsitzender Michael Maurer die Veranstaltung eröffnete, welche im Rahmen der Frühjahrsversammlung stattfand. In seiner Begrüßung konnte er neben den zahlreichen Mitgliedern auch Prominenz, allem voran Abt Markus Eller aus dem Kloster Scheyern, begrüßen. In einen kurzen Tätigkeitsbericht des Vorstandes gab Maurer einen Rückblick auf die Ereignisse des vergangenen Jahres und insbesondere auf die Aktivitäten des Vereins, wie das Gerolsbacher Blütenfest mit Blütenumzug, der Pflege des Kriegerdenkmales, des Schnittkurses und die Teilnahme an vielen anderen Veranstaltungen. Nach einer kurzen Rückschau auf die Geschichte der Gerolsbacher Blütenkönigin, die es schon in den 50er Jahren gab, lüftete der Vorsitzende Michael Maurer das Geheimnis, wer den Verein, und auch die Gemeinde, in den nächsten zwei Jahren repräsentiert. Begleitet von Klängen des Aresinger Wehamer Duo holte der stellvertretende Vorsitzende Benedikt Demmelmair, unter den Applaus der Gäste, nacheinander die neue Königin und Prinzessin auf die Bühne. Nach ihren kurzen Antrittsreden, in denen sie sich den Gerolsbacher Publikum vorstellten, wurden sie von der scheidenden Blütenkönigin Christiane Popfinger und Blütenprinzessin Kathrin Kirmayr gekrönt. Nach dieser letzten Amtshandlung hieß es für die bisher amtierende Königin und Prinzessin Abschied nehmen. Im Rahmen ihrer Verabschiedung gaben sie einen Rückblick auf die zweijährige Amtszeit und berichteten über ihre Veranstaltungsteilnahmen. So blickte Christiane Popfinger auf 110 nationale und internationale Auftritte zurück, präsentierte Fotos und bedankte sich bei ihren Arbeitgeber, der Haltertauer Volksbank, für die Unterstützung. Kathrin Kirmayr berichtete mit bewegten Worten über ihre vielen Teilnahmen bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen im In- und Ausland und dankte besonders den Helfern für die Erstellung ihres Blütenwagens. Als Höhepunkt stellen aber beide das Gerolsbacher Blütenfest in den Mittelpunkt. Ein Highlight des Verabschiedungszeremoniells war ein Gesangssolo der Dietfurter 7-Tälerkönigin Claudia Porsert. Bürgermeister Martin Seitz und Vorsitzender Maurer dankte den scheidenden Hoheiten im Namen der Gemeinde und des Vereins für ihre Arbeit und überreichte Geschenke. Es folgten Auftritte der über 20 Gastköniginnen. Nach Grußworten vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Josef Probst und Erika Görnitz ging's dann wieder zur Tagesordnung und der Vorsitzende konnte noch langjährige Vereinsmitglieder ehren. So dankte Michael Maurer den Mitgliedern

Maria Kettner, Maria Demmelmair aus Labersberg, Emma Müller, Jakob Zaindl für 30-jährige und Josef Starringer für 50-jährige Mitgliedschaft. In seinen abschließenden Worten bedankte er sich bei allen im Verein aktiven und besonders bei seinen Stellvertreter Benedikt Demmelmair und der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit. Mit der traditionellen Blumentombola, bei der jedes Los gewinnt, und einer Blumenversteigerung endete der Abend.



Erster Vorsitzender und „Königinnenmacher“ Michael Maurer mit Blütenkönigin Annika Burger (l) und Blütenprinzessin Magdalena Knöferl (r.)



Maria Kettner wurde für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Über 20 Gastköniginnen gaben sich die Ehre und machten den Gerolsbacher Majestäten ihre Aufwartung.

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Übungsplan

Mittwoch, 01.04.2009, um 19.30 Uhr	Atemschutz Pflichtübung
Mittwoch, 08.04.2009, um 19.30 Uhr	1. Gruppe THL
Mittwoch, 15.04.2009, um 19.30 Uhr	2. Gruppe THL
Mittwoch, 22.04.2009, um 19.30 Uhr	3. Gruppe THL
Mittwoch, 29.04.2009, um 19.30 Uhr	4. Gruppe THL



Ehrungen und Neuwahlen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Vorstand Rudi Lönner begrüßte die anwesenden 40 Mitglieder, 1. Bürgermeister Seitz, 2. Bürgermeisterin Schwertfirm, die anwesenden Gemeinderäte und die Ehrenmitglieder.

Zu Beginn der Versammlung gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Xaver Nerb und Hans Scheffhaller. Vorstand Lönner gab noch einmal einen kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Folgende Veranstaltungen fanden statt:

März: Jahreshauptversammlung

Mai: Blütenfest

September: Familienfest

November: Floriansamt und Endessen

Vorschau auf Veranstaltungen im Jahr 2009:

09.04.: Fahrt zur Bierprobe im Hofbräuhaus Freising

01.05.: Maibaum aufstellen

27.06.: Sommerfest

September: Familienfest

13./14.09.: Ausflug

November: Floriansamt und Endessen

Im Kassenbericht ging Stefan Herbst auf sämtliche Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres ein und er konnte von einem ausgeglichenen Kassenstand berichten, so dass die Entlastung der Vorstandschaft einstimmig vollzogen wurde.

Kommandant Thomas Daschner berichtete über ein Jahr mit einigen Herausforderungen.

Insgesamt waren 21 Einsätze zu verzeichnen:

5 Brandeinsätze

16 Technische Hilfeleistungen

Besonders zu erwähnen ist ein Dachstuhlbrand mit dem Einsatz mehrerer Feuerwehren auch unter Atemschutz.

Außerdem wurde noch eine Leistungsprüfung THL erfolgreich abgelegt und 22 Übungen in den einzelnen Gruppen und 12 Jugendübungen durchgeführt.

Im Bereich der „Überörtlichen Gruppe“ wurden 5 Übungen durchgeführt, ebenso konnten wieder 5 Feuerwehrmänner aus den Gemeindefeuerwehren für den Dienst in der „Überörtlichen Gruppe“ gewonnen werden.

Für alle Jugendwehren der Gemeinde wurde im Dezember 2008 der alljährliche Wissenstest in Strobenried abgehalten. Die Truppmannausbildung ist ab 2009 auf Gemeindeebene geplant.

Die Übung im Zuge der Feuerschutzwoche fand im September 2008 in Gerolsbach statt. Als Szenario wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit vielen Verletzten im Ortsbereich von Gerolsbach angenommen. Die anrückenden Feuerwehren hatten verschiedene Aufgaben abzuarbeiten. Unterstützt wurde diese Übung vom Team der „Realistischen Unfall-darstellung“ (RUD) der BRK Ortsgruppe Pfaffenhofen. Bei dieser Gelegenheit ging nochmals ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen der Übung beigetragen haben.

Bürgermeister Martin Seitz lobte den hohen Leistungsstand und die gute Ausbildung der Jugend, was sich auch bei der Großübung im letzten Jahr gezeigt haben, von der er sehr beeindruckt war. Gerolsbach sei als Stützpunktfeuerwehr gut ausgerüstet. Ein Lob gab es auch für die Maschinisten und den Gerätewart für Instandhaltung der Fahrzeuge und Geräte. Die „Überörtliche Gruppe“ soll noch weiter ausgebaut werden. Für ihren 25-jährigen tatkräftigen Einsatz im Dienste der Feuerwehr wurden diesmal gleich 4 Aktive geehrt:

Erwin Brückl, Manfred Nießl, Josef Rist jun., Josef Starringer jun.

Vorstand Lönner dankte ihnen für ihre langjährige Tätigkeit als Aktive und überreichte einen Krug mit Inschrift.

DIETER BRUNN SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (0 84 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen

Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden

Inkontinenz- und Stomaartikel

Artikel für die häusliche Krankenpflege

Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel

Maßanfertigung von Fußeinlagen

Stützmieler und Korsette

Modernste Arm- und Beinprothesen

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR

SA. 9.00 – 13.00 UHR

Kommandant Daschner dankte ihnen mit einer Urkunde und Bürgermeister Seitz gratulierte im Namen der Gemeinde mit dem Gemeindekrügerl.

Geehrt wurde im Anschluss noch Franz Unterreiner für 15 Jahre Tätigkeit in der Vorstandschaft.

Neu ins Amt des 2. Vorstandes rückte Ralf Bauer für den ausgeschiedenen Franz Unterreiner und neuer 2. Beisitzer wurde Wilhelm Reim an Stelle von Josef Fröhlich.

Wiedergewählt wurde der 2. Kassenwart Johannes Lacher.

Die Aktiven wurden um Beteiligung an der Reinigung des Feuerwehrhauses und beim 50-jährigen Jubiläum des FC Gerolsbach gebeten. Bei der Bayern-Tour der Radrennfahrer, die dieses Jahr auch durch Gerolsbach führt, sind Straßenabsperungen vorzunehmen.



Ehrungen für 25-jährige Tätigkeit: von links nach rechts Josef Rist jun., 1. Kommandant Thomas Daschner, Erwin Brückl, Josef Starringer jun., Manfred Nießl, 1. Bürgermeister Martin Seitz, 1. Vorstand Rudi Lönner

Gemeinschaft im Verein

FC Gerolsbach

Spielplan April 2009

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Der FCG ist heuer an drei **Spielgemeinschaften** (SG) beteiligt:

1. **C-Mädchen**: SG Gerolsbach (zusammen mit BC Aresing). Die Rückrunde 2009 wird in Gerolsbach ausgetragen.

2. **Männliche B**: SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Rückrunde in Gerolsbach.

3. **Männliche A**: SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Rückrunde in Schiltberg.

Spielorte der Spielgemeinschaften:

Aresing = A, Gerolsbach = G, Schiltberg = S, Weilach = W

Fr, 03.04.09

18:00 WF Klingen – E 1

18:30 FC Schrobenhausen – B-Mäd

Sa, 04.04.09

10:00 F2 – SC Oberbernbach 2

10:30 SV Kicklingen-Fristingen – C-Mäd

11:00 F 1 – TSV Dasing

12:45 TSV Dasing 2 – D

15:00 TSV Inchenhofen – E 2

15:30 B – SV Wulfertshausen

15:30 A – TSV Kühbach

So, 05.04.09

10:30 FCG Damen – BC Aresing

15:00 BC Aichach 2 – FCG 1

! Donnerstag, 09.04.09

17:00 C – FC Affing

Sa, 11.04.09

3:30 FCG 2 – Türkspor Aichach 2

15:30 FCG 1 – Türkspor Aichach

Mo, 13.04.09

13:00 BC Aresing 2 – FCG 2

15:00 BC Aresing – FCG1

16:00 FCG Damen – SV Genderkingen



Fr, 17.04.09

18:00 D – BC Adelzhausen

Sa, 18.04.09

14:00 C – SF Bachern

14:00 B-Mäd – TSV Ober-/Unterhausen

15:30 B – TSV Kühbach

15:30 TSV Aindling 2 – A

15:30 C-Mäd – FC Mailingen

17:15 SV DJK Waidhofen – FCG Damen

So, 19.04.09

13:00 SC Griesbeckerzell 2 – FCG 2

! Dienstag, 21.4.09

18:15 FCG2 – TSV Weilach 2

! Donnerstag, 23.4.09

18:30 FCG1 – TSV Weilach

Fr, 24.04.09

17:00 TSV Sielenbach – D

17:00 TSV Hollenbach – C

18:00 TSV Rehling – E 1

18:30 SV Kleinerdingen – B-Mäd

19:00 Berg. i. Gau – AH

Sa, 25.04.09

10:00 F 2 – FC Stätzling 2

11:00 F 1 – SC Griesbeckerzell

10:00 TSV Aindling 2 – E 2

12:00 TSV Pöttmes – F 3

15:30 C-Mäd – SC Mühlried

15:30 A – WF Klingen

17:15 FC Ehekirchen – FCG Damen

So, 26.04.09

11:00 TSV Sielenbach – B

13:00 FCG 2 – FC Gundelsdorf 2

15:00 FCG 1 – FC Gundelsdorf

FC Gerolsbach voller Zuversicht im Jubiläumsjahr

Verein wird 50 Jahre jung, viele positive Signale auf der Hauptversammlung!

Der FCG bereitet sich intensiv auf die Jubiläumsfeier vor; Johann Wagner als 2. Vorsitzender erneut bestätigt. Große Jugendturniere für Sommer geplant. Mitglieder beschließen Satzungsänderung.

Gut aufgestellt ist der FC Gerolsbach im 50. Jahr seines Bestehens. Der 1. Vorsitzende, Michael Schwertfirm, kann auf einen quicklebendigen Verein blicken, der durch seine zahlreichen sportlichen und außersportlichen Unternehmungen in der Gemeinde eine herausragende Bedeutung hat und im „Alter“ von 50 einen vitaleren Eindruck denn je macht. Das wurde deutlich, als er auf der Jahreshauptversammlung den Mitgliedern die lange Liste der Veranstaltungen und Aktivitäten aufzählte. Im Jahr 2008 richtete der Verein mit Lieder- und Kabarettabenden sogar erstmals kulturelle Veranstaltungen aus. Hinzu kamen z.B. erstmals Präventionsabende, die vor zur Aufklärung der Jugend über die Gefahren bei Alkohol und Drogen am Steuer dienten.

Besonders froh sei man auch über den großen Zuspruch der 2008 neu eingerichteten Taekwon-Do-Abteilung unter der Leitung von Ernst Sengotta. Sie habe neben der Fußball-Jugendabteilung für einen spürbaren Mitgliederzugang gesorgt. In der Mitgliederstatistik musste der FCG-Chef ein erstaunlich hohes Kommen und Gehen vermelden: 104 Austritten standen 85 Eintritte gegenüber – eine so starke Schwankung hatte es noch nie gegeben. Mit 1084 Mitgliedern sind somit am Ende doch nur 17 weniger als 2007 zu beklagen.

Die positivste Nachricht des Abends kam von Kassier Harald Gräf. Er konnte den Anwesenden eröffnen, dass der Verein Ende 2008 vom BLSV den gesamten Bauzuschuss erhielt, mit dem das Bankdarlehen komplett getilgt werden konnte. Nun sei der FC Gerolsbach nur zwei Jahre nach Fertigstellung des neuen Sportgeländes und Vereinsheims schuldenfrei. Harald Gräf konnte darüber hinaus von einem ausgeglichenen Haushalt berichten. Damit sei es der Vorstandschaft gelungen, aus der vor allem baubedingten Verlustsituation herauszukommen. Als Gründe nannte er

PHYSIOTHERAPIE

Ulrike Deutscher

Neue Nordic Walking Kurse

Ab Ende April, Anfang Mai starten wir wieder neue Kurse für Sie.
Die Kurse umfassen je 10 Einheiten mit 90 min.,
sie finden an folgenden Tagen statt:

Montag von 18.30 – 20.00 Uhr oder

Donnerstag von 10.00 – 11.30 Uhr

(Auf Anfrage weitere Termine möglich)

Die Kursgebühr beträgt 100,- €

Unsere Nordic Walking Kurse werden als Präventive Gesundheitskurse anerkannt und daher mit bis zu 80% Kostenübernahme Ihrer Krankenkasse unterstützt. Da wir auf individuelle Betreuung großen Wert legen, sind unsere Kursplätze begrenzt.

(Stöcke können bei Bedarf von uns ausgeliehen werden)

Marienstraße 8 · 85298 Scheyern · Telefon 08441. 879 94 - 30

auf der Ausgabenseite, dass die Baumaßnahmen und die damit verbundenen Anschaffungen so gut wie abgeschlossen seien und somit weniger investiert werden musste. Auf der Einnahmeseite mache sich die Unterstützung durch neue Sponsoren u.a. für die Bandenwerbung und Ausrüstung, die Stadionzeitung „FCG-News“ bemerkbar – und nicht zuletzt die Tatsache, dass der Verein seit dem letzten Jahr das Vereinsheim eigenständig bewirtschaftet. Allerdings müsse der Verein finanziell weiterhin sehr umsichtig agieren, da die wesentlich größere Sport- und Gebäudeanlage des Vereins auch höhere Instandhaltungs- und laufende Kosten nach sich ziehe. Da sei es einfach zwingend, ausreichend hohe Rücklagen anzusparen.

Auch in der Fußballabteilung blickt man hoffnungsfroh in die Zukunft. Leo Solich, 1. Abteilungsleiter, erinnerte kurz an den wiederum nicht geglückten Aufstieg in die Kreisliga. Aber heuer habe man zum dritten Mal die Chance, beim Kampf um den Aufstieg eine bedeutende Rolle einzunehmen. Er wünschte, dass sich das Motto „Aller guten Dinge sind Drei“ hier einmal mehr bewahrheiten möge. Mit den zzt. belegten zweiten Plätzen beider Seniorenmannschaften könne der Verein sehr zufrieden sein.

Leo Solich dankte den beiden – wie berichtet – zum Saisonende ausscheidenden Erfolgstrainern des FCG, Reinhold Jais und Georg Marquart. Bereits jetzt könne man feststellen, so Solich, „dass der Verein mit ihnen die erfolgreichsten und zugleich harmonischsten Jahre im Seniorenfußball erlebt hat.“ Mit dem zum Sommer verpflichteten Spielertainer Sascha Brosi ist er guter Dinge, im Seniorenfußball eindeutig auf der Erfolgsspur zu bleiben.

Wie in den Jahren zuvor, ist die Situation im Fußball-Jugendbereich äußerst positiv. Das konnte Jakob Buchberger, der nach dem unterjährigen Ausscheiden des ersten Jugendleiters, Josef Nässl, dessen Amt kommissarisch übernommen hatte, den Mitgliedern berichten. Momentan sind ca. 200 Kinder bzw. Jugendliche im Fußball aktiv. In allen Altersklassen sind, z.T. in Spielgemeinschaften, Mannschaften gemeldet. Für Sommer 2009 kündigte er ein Turnier mit 48 F- und E-Jugendmannschaften an, das im Rahmen der 50-Jahrfeier abgehalten werden soll.

Von den Mitgliedern im Amt bestätigt bzw. neu gewählt wurden Johann Wagner als 2. Vorsitzender, Andrea Demmelmair als 2. Kassier, Rudi Gegger als 2. Fußballabteilungsleiter, Michaela Schaipp als 2. Beisitzer, Herbert Krobath als AH-Leiter, Jakob Buchberger als 1. Jugendleiter, Markus Kick als 2. Jugendleiter

Die Mitglieder stimmten den von der Vorstandschaft vorgeschlagenen Satzungsänderungen einstimmig zu. Hierdurch machten sie es möglich, dass der Vorstandsausschuss in einigen Ämtern drei- oder sogar vierfach besetzt werden kann. Damit wollen die Vereinsverantwortlichen die Verteilung der zunehmenden Arbeit auf noch mehr Schultern sicherstellen.

Abschließend machte der 1. Vorsitzende die Mitglieder neugierig auf das Programm der 50-Jahrfeier. Start ist am Freitag, 24. Juli, mit Jugendparty und anschließender Rocknacht im Festzelt. Der 25. steht zu-

nächst ganz im Zeichen des Fußballs (Jugendturniere, AH-Spiel), abends ist Unterhaltung mit Bieranstich und großem Showabend mit der Claudia Jung angesagt. Der 26. Juli beginnt mit einem Festgottesdienst, anschließend findet das Jubiläumspokal-Fußballturnier statt. Darüber hinaus sind viele weitere interessante Programmpunkte geplant, hierfeile man noch an den Feinheiten, so Michael Schwertfirm.

Geehrt für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden: Lackner Josef, Pfab Luise, Salvamoser Stefan, Zaindl Ursula, Zeindl Sonja. (HK)



Die Vorstandschaft des FC Gerolsbach im Jubiläumsjahr (v.l.n.r.): Michael Schwertfirm (1. Vorsitzender), Herbert Krobath (AH-Leiter), Harald Gräf (1. Kassier), Andrea Demmelmair (2. Kassier), Heiko Krabbe (Schriftführer), Johann Wagner (2. Vorsitzender), Benedikt Winter (1. Beisitzer), Leo Solich (1. Leiter Seniorenfußball), Birgit Rist (Ehrenamtsbeauftragte), Jakob Buchberger (1. Leiter Jugendfußball), Rudi Gegger (2. Leiter Seniorenfußball), Markus Kick (2. Leiter Jugendfußball). Auf dem Bild fehlt Michaela Schaipp (2. Beisitzer).

Fußballcamp beim FC Gerolsbach

Wieder 3 Tage „Fußball pur“ verspricht das Fußballcamp beim FC Gerolsbach. In den Pfingstferien vom 03.06.09. bis 05.06.09 wird die Fußballschule Armin Störzenhofecker in Zusammenarbeit mit dem FC Gerolsbach für alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren ein Fußballcamp anbieten.

An jedem Camp-Tag werden mindestens zwei Trainingseinheiten je 120 Minuten durchgeführt. Das Training ist altersgerecht, abwechslungsreich, modern und wird durch unter Anleitung qualifizierter Trainer abgehalten.

Preise, Leistungspakete, weitere Informationen und Anmeldung unter Fußballschule Armin Störzenhofecker, Tel. 0 98 72/9 56 93 95; www.fussballschule-stoerzenhofecker.de oder bei www.fc-gerolsbach.de/Fußball/Jugend. (HK)

CO₂ CONTRA
Aktion gegen CO₂-emission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie



24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com



JOSEF SCHENK
Tel. 08445/91044
www.schenk-reisen.de

Pilgerreise LOURDES v. 1. – 6. Juni 09

inkl. geistl. Begleitung, Ü/HP/VP, Führungen ... 495,- €

ABANO TERME, Italien v. 11. – 18. Okt. 09

inkl. Busf., VP, 4*Park Hotel, Thermalbad 399,- €

Kur & Wellness auf Anfrage

Wanderwoche – Bad Hofgastein

v. 20. – 26. Sept. 09

inkl. Busf., 6 x Ü/HP

385,- €

Hallensaison der E-Jugend

Die E-Jugend startete, nach einem guten Mittelplatz in der Punktspielrunde, Ende November in die Hallensaison. Die Teilnahme an insgesamt 9 Hallenturnieren bot allen 19 Kindern ausreichend Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Bilanz fiel durchwachsen aus, als Highlight möchte ich die 3. Plätze in Röhrmoos und in München-Neuperlach erwähnen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an die engagierten Eltern für die großartige Unterstützung und Fahrbereitschaft, egal wie früh und wie weit!

Für die Rückrunde ist es der Jugendleitung gelungen, eine zweite E-Jugendmannschaft zum Punktspielbetrieb nachzumelden. Ab dem Freilufttraining wird die E1 von Gerhard Jahnke, die E2 von Sebastian und Sepp Näßl betreut. Durch die Teilung erwarten wir uns ein intensiveres und individuelleres Training für jeden einzelnen Spieler. (Anke Jahnke)



Trainingscamp der E1

Nach dem Erfolg des Sommertrainingslagers, fand am Samstag 21.03.09 ein weiteres Trainingslager statt. Hiermit wird die heiße Phase zur Saisonvorbereitung für die Rückrunde eingeleitet. Bei kaltem, aber sehr sonnigem Wetter wurden diverse Spielzüge sowie Standardsituationen, wie Freistöße und Eckbälle, geübt. Alle anwesenden Kinder waren wieder mit großer Begeisterung, der nötigen Konzentration und viel Spaß bei der Sache. Zum Abschluss der gelungenen Trainingseinheit fand ein Freundschaftsspiel gegen den ST Scheyern statt.

Bei so viel Begeisterung wird es mit Sicherheit eine Wiederholung geben. (Anke Jahnke)

Gemeinschaft im Verein

Wirbelsäulengymnastik Terminänderung

Nach den Osterferien wird die Montagsstunde immer auf Dienstag verlegt.

Erstmals ab Dienstag 21.04.09 20:00 Uhr.

Die Donnerstagsstunde um 19:00 Uhr bleibt weiter bestehen. Sollte sich die Teilnehmerzahl in den Sommermonaten drastisch verringern, werden die zwei Stunden auf eine zusammengefasst.

Termine in den Osterferien

Montag 06.04.09 20:00 Uhr,

Gründonnerstag 09.04.09 entfällt

Ostermontag 13.04.09 entfällt

Donnerstag 16.04.09 19:00 Uhr

1 Jahr TaeKwon-Do & Allkampf beim FC Gerolsbach

Wie immer im Leben vergeht die Zeit schneller als man denkt und eh man sich's versieht ist ein Jahr vergangen.

Als 2008 der Vorstand des FC-Gerolsbach zusammen mit Ernst Sengotta die Erweiterung des Sportangebotes des Vereins beschlossen, war man sich nicht so 100% sicher, dass es so bald zu einem erfolgreichen Kursangebot kommt.

Am 02. April 2008 war es dann so weit und das erste Training startete erfolgreich mit viel Elan und Neugier. Mittlerweile trainieren insgesamt über 20 Kämpfer und Kämpferinnen jeden Mittwoch und Freitag im Gymnastikraum des Sportheims.

In der ersten Stunde schwitzen von 17.00 – 18.00 Uhr die TKD-Kids und von 18.00 – 19.00 Uhr die fortgeschrittenen Schüler und Schülerinnen.

Allen macht es viel Spaß, da sowohl das normale Training unter Ernst Sengotta als auch die Trainingsunterstützung aus den befreundeten Vereinen und Schulen immer wieder für Highlights und Abwechslungen im Training sorgen. Deshalb gelang es auch einem Schüler (Pierre Reisner) bei den TKD-Jugendmeisterschaften 2008 einen nicht erwarteten 4. Platz in der Disziplin Selbstverteidigung zu erreichen. Für 2009 ist mit etwas Glück vielleicht auch schon eine Medaille machbar.

Anlässlich des einjährigen Jubiläums steht der Monat April 2009 auch ganz im Zeichen des Breitensports und alle sportlich Interessierten sind zu einem kostenfreien Probe- bzw. Schnuppertraining eingeladen.

Für dieses Training ist lediglich eine sportliche Einstellung und Kleidung mitzubringen.

Unsere Schwarzgurte, das Trainerteam und unsere Schüler freuen sich auf Euer Kommen und alle Kinder erhalten zusätzlich eine kleine Überraschung bzw. Belohnung für Ihren Trainingsbesuch.

Wir würden uns freuen wenn Sie uns besuchen, denn Sport macht Spaß, ist gesund und hält fit.



Weitere Informationen erhaltet Ihr auch auf unserer Homepage im Internet: www.taekwon-do-center-schrobenhausen.de oder www.fc-gerolsbach.de



Auch bei den allerjüngsten Mitgliedern des FC-Gerolsbach ging in diesem Jahr Fasching nicht spurlos vorüber. In der Vater-Mutter-Kind-Turnstunde, die jeden Dienstag von 9 Uhr bis 10 Uhr in der Schulturnhalle stattfindet, hatten die Kinder in ihren schönsten Kostümen gemeinsam mit ihren Mamis viel Spaß. Und auch dieses Mal durfte die beliebte Runde auf dem „Feuerwehrauto“ zum Schluss nicht fehlen.

Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach

Endschießen am Donnerstag, 16.04.2009 um 20.00 Uhr

Endessen am Donnerstag, 23.04.2009 um 20.30 Uhr

Gedenkgottesdienst um 19.30 Uhr, Treffpunkt um 19.00 Uhr

TC Gerolsbach e.V.

Eröffnungsturnier am 19. April 2009 ab 10:00 Uhr

Aufgrund der immer noch anhaltenden schlechten Witterung musste die Instandsetzung der Plätze von der letzten Märzwoche auf die ersten Tage im April verschoben werden. Dadurch wird die offizielle Eröffnung der Plätze erst am Sonntag nach Ostern sein. Wir hoffen alle darauf, dass am Sonntag, 19. April endlich Frühlingswetter herrscht und wir die Tennissaison mit einem kleinen Turnier eröffnen können. Gestartet wird ab 10:00 Uhr mit einem Brunch, danach gibt es Kaffee und Kuchen – die bestens motivierten Tennisspieler können ab 10:00 Uhr in die Saison starten und sich fit machen für die neue anstehende Punkterunde, die Anfang Mai beginnt.



In diesem Jahr hat der TC wieder fünf Mannschaften gemeldet. Wir hoffen für unsere Mannschaften, dass sie sich wacker schlagen, auf spannende Spielverläufe und wir wünschen uns für unsere Aktiven, dass sich auch viele Besucher einfinden werden, die das eine oder andere Spiel sehen wollen. Insbesondere für unsere Jugendlichen wäre das ein toller Ansporn.

Das Training für die Jugend bzw. Erwachsenen werden wir in der Woche nach den Osterferien beginnen. Anmeldungen hierzu nehmen wir gerne schon entgegen (08445 929500). Auch Anfänger – Kinder und Erwachsene – können sich gerne dazu anmelden.

Das Training für die Kinder und Jugendlichen wird in Vierergruppen abgehalten, wir verwenden jedes Jahr viel Zeit darauf, die Kinder und Jugendlichen nach ihrer jeweiligen Spielstärke in Gruppen zusammenzufassen.

Natürlich brauchen wir auch wieder tatkräftige Hilfe, die das Areal rund um die Tennisplätze auf die Saison vorbereitet. Auch die Hütte braucht wieder den alljährlichen Frühjahrsputz. Über freiwillige HelferInnen freuen wir uns auch hier.

Andrea Franz



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag

Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Kunst und Kultur für Jung und Alt e.V.

Alberzell · Gerolsbach · Junkenhofen · Klenau · Singenbach · Strobenried

Einladung zur

**Generalversammlung am 28. Mai 2009, 20:00 Uhr
Gasthaus Breitner, Pianozimmer**

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie zu unserer Generalversammlung zu obigem Termin recht herzlich ein.

Für diese Versammlung ist folgende Agenda vorgesehen:

1. Abstimmung über eine Fokussierung des Vereinszwecks und eine damit einhergehende Umbenennung des Vereins.
2. Abstimmung über eine Änderung der Satzung des Vereins in Verbindung mit oben genanntem Punkt 1 mit zusätzlicher Straffung in den Vereinsgremien und dem Vorstand.
3. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
4. Neuwahl des Vorstandes.

Zu 1: Im Laufe der Zeit hat sich der Naturkunstpfad immer mehr zum wichtigsten Projekt in unserem Vereinsleben entwickelt. Nachdem im letzten Jahr eine Förderung im Rahmen des Programms Leader-Plus der europäischen Gemeinschaft wegen des nicht vollzogenen Beitritts unserer Gemeinde zur lokalen Arbeitsgemeinschaft Donaumoos e.V. unmöglich wurde, war die weitere Existenz unseres Vorzeigeprojektes gefährdet. Neuere Entwicklungen und ein großes positives Echo in der Öffentlichkeit geben dem Naturkunstpfad nun starken Auftrieb und ermöglichen eine Weiterführung dieses Projektes. Weil die anderen Angebote unseres Vereins gleichzeitig immer weniger Bedeutung erfahren, möchten wir als Vorstand den Vereinszweck mehr auf den Naturkunstpfad fokussieren. Ziel unseres Vereins soll in Zukunft „die Förderung einer ganzheitlichen Wahrnehmung der heimischen Natur mit allen ihren Lebensräumen barrierefrei und für alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten“ sein. Diese Fokussierung soll sich auch in einem neuen Vereinsnamen widerspiegeln. Als neuer Vereinsname soll in Zukunft „Wald mit allen Sinnen e.V.“ dienen.

Zu 2+3: Im Zuge der Fokussierung des Vereinszwecks und der damit einhergehenden Umbenennung ist die Vereinssatzung anzupassen. Hinzu kommen zusätzliche Straffungen in den Vereinsgremien durch Wegfall diverser Ämter. Ebenso sollen die Mitgliedsbeiträge angepasst werden. Zu 4: In der letzten Generalversammlung am 18.09.2008 wurde nach Präsentation der Rechenschaftsberichte und der Kassenprüfung der bisherige Vorstand entlastet und dessen Mandat zunächst kommissarisch verlängert. In dieser Versammlung soll nun der Vorstand neu gewählt werden.

Für den nun kommenden Frühling/Sommer 2009 wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine gute Zeit und viele schöne Stunden. Genießen Sie diese schöne Jahreszeit und zögern Sie nicht einen von uns zu kontaktieren, falls Sie weitere Ideen und Vorschläge für den „Wald mit allen Sinnen“ einbringen möchten. Wir hoffen, Sie bei der nächsten Generalversammlung begrüßen zu dürfen und verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Josef Wagenhuber	Frauke Albuszies	Sylvia Haas	Luise Pfab
1. Vorstand	2. Vorstand	Schriftführerin	Kassenwartin

Katholische Frauengemeinschaft

Oasentag im Februar

Oasentag, das heißt sich Zeit nehmen, Atemholen und Auftanken, dieser Einladung folgten fast 30 Frauen ins Pfarrheim und nach dem gemütlichen Kaffeetrinken zu Beginn, traf man sich mit Frau Karin Thurner aus Scheyern im Stuhlkreis. Frau Thurner war spontan bereit die erkrankte Bildungsreferentin Fr. Adelheid Widmann zu vertreten und den Nachmittag zu gestalten, nochmals ein herzliches Dankeschön dafür. Sie hatte für diesen Nachmittag Psalm 18 „Du führst mich hinaus ins Weite“ ausgewählt und Texte von Theresia Hauser und Friedrich Kardinal Wetter ausgesucht. Verschiedene Gedanken und Fragen zum Thema: Was engt mich ein, was macht mir Angst, wo habe ich Hoffnung und Zuversicht erfahren, was macht mein Leben hell, usw. wurden nachgespürt und geäußert. Beim anschließenden Wortgottesdienst mit Gedanken zum Evangelium „Der Gang nach Emmaus“ ließen wir den besinnlichen Tag ausklingen. Da Frau Thurner kein Honorar verlangte, sondern um eine Spende bat, spendeten die Frauen spontan 100 Euro für die Scheyerer Glocken und Frau Thurner hoffte, dass bald die neuen Glocken bis nach Gerolsbach klingen werden.

25 Jahre Katholische Frauengemeinschaft in Gerolsbach

Als am 12. Dezember 1983 die Katholische Frauengemeinschaft in Gerolsbach gegründet wurde, ahnten die 34 Gründungsmitglieder noch nicht, dass sich die Frauengemeinschaft auf Bundesebene mit ca. 700 000 Mitglieder zum größten katholischen Frauenverband in Deutschlands entwickeln würde. Von den etwa 6000 pfarrlichen Gruppen ist eine davon mit über 100 Mitgliedern seit 25 Jahren in Gerolsbach und zu diesem Anlass lud die Vorstandschaft alle ihre Mitglieder in Gasthaus Breitner ein um diesen Tag mit einem bunten Programm zu feiern.

Die erste Vorsitzende Hanni Menzinger begrüßte alle Frauen und die Ehrengäste und freute sich über den zahlreichen Besuch der Mitglieder. Bei den Grußworten von Abt Markus und 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm wurden die vielfältigen Aufgaben der Katholischen Frauengemeinschaft genannt die die Frauen in der Pfarrei und Gemeinde übernommen haben.

Dass perfektes Kuchenbacken eine spezielle Fähigkeit der Gerolsbacher Frauen ist, zeigte das wunderschöne Kuchenbuffet mit 23 Torten, fast für jedes Jahr eine Torte stellte Abt Markus fest.

Nach der Kaffeepause und einem kleinen Rückblick von Hanni Menzinger über die vielschichtigen Themen und Angebote der letzten Jahre dankte Präses Abt Markus und Hanni Menzinger den 46 Frauen die mit einer Urkunde vom Diözesanverband München und einer langstieligen Rose für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Katholischen Frauengemeinschaft geehrt wurden. Hanni Menzinger erinnerte an viele gemeinsame Abende und Referate, schöne Ausflüge und viele Aktionen die die Frauen miteinander erleben konnten. Sie dankte allen Mitglieder für Ihr ständiges Mittun, Mithelfen und harmonisches Miteinander bei dem monatlichen Treffen. Dank an die Vorstandschaft: Betty Bergmann, für 20 Jahre Schriftführerin und seit 5 Jahren 2. Vorsitzende, Vroni Demmelmair die sich 21 Jahre um die Kasse kümmert, denn viele tragen gemeinsam zum Gelingen eines lebendigen und aktiven Vereines bei.

Die Mitglieder bedankten sich auch bei Hanni Menzinger die bereits seit 1988 in der Vorstandschaft und seit 2000 als 1. Vorsitzende zum Gelingen der Frauengemeinschaft aktiv beiträgt.

Im anschließenden Diavortrag erinnerten viele Bilder an besondere Ereignisse der vergangenen Jahre. Mit einem lustigen Sketch, Gedichten, Geschichten und einer Laudatio auf die Frauengemeinschaft wurde es ein harmonischer und unterhaltsamer Nachmittag, der mit einem gemeinsamen Abendessen für alle Frauen endete.

Anschließend trafen sich alle in der Pfarrkirche zum festlichen Abendgottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, die musikalische Gestaltung hatte der Gerolsbacher Frauenchor übernommen. In seiner Predigt erinnerte Abt Markus daran, das dieses Jubiläum Grund gibt, zurück zu schauen auf alles das vergangen ist, aber auch auf das Leben das vor uns liegt, es neu auszurichten und neu zu wagen. Mit dem feierlichen Gottesdienst klang ein gelungener Festtag aus an den alle noch gerne denken.



Vorstandschaft der kfd: Gertraud Lethmeir, Maria Demmelmair, Präses Abt Markus, Betty Bergmann, Cita Felber, Resi Schaipp, (sitzend) Hanni Menzinger, Vroni Demmelmair, und unser ältestes kfd-Mitglied Walburga Rauchenschwander



2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm überbringt der 1. Vorsitzenden Hanni Menzinger die Glückwünsche der Gemeinde Gerolsbach



Abt Markus mit den geehrten Mitgliedern, die 25 Jahre bei der Katholischen Frauengemeinschaft sind.

Frauenchor Gerolsbach

Rosenmontags-Party im Gasthaus Breitner

Julian Wicker in den Fußstapfen von Luciano Pavarotti

Schwarzer Anzug - weißes Hemd – schwarze Fliege – schon in seinem Outfit stand der junge Maestro seinem Vorbild Luciano Pavarotti kein bißchen nach.

In Klavierbegleitung durch seinen Papa und Chorleiter Helmut Wicker brachte Julian mit seiner gigantischen Stimme mit „O SOLE MIO“ ausnahmslos alle Frauenherzen zum Schmelzen. In Mimik und Gestik, seiner Begeisterung am Singen voller Inbrunst, überzeugte Julian Wicker von seinem ganz außergewöhnlichem gesanglichen Talent.

RESPEKT UND DANKE, JULIAN, FÜR DEINEN AUFTRITT. DU HAST UNS ALLEN EINE GROSSE FREUDE GEMACHT.

Und noch ein lieber Besuch hat uns überrascht am Rosenmontag beim Breitner:

D'Stesslbaur'n-Zenz vom Brunagl z'Hinterhuglhapfing – mei – die hat uns erzählt, wie's ihr ergangen ist auf dem Weg von daheim, rein nach München – (weil's halt dahoam scho so vui san und sie sowieso koan Mo mea kriagt, is halt nach Minga in Dienst zu oana Herrschaft gfahrn. Mit'm Zug ...) – wie auf'm Bahngleis (Ge(h)leise“ gstand'n is ... und sie sich d'Schua auszog'n hat und strumpfsoggad durch'n Münchner Bahnhof glaffa is, weil iare Schua ja vui z'laut klappert ham ... – und so gern woedds in's Kino geh – aber des war leider ja „gerade aus“ ... – und wia sie sich in der Oper unter'm Sitz versteckt hat, weil die Pro-Gramm 2,00 € verlangt ham ... Des wär iara z'teuer komma, hat's gsagt ...

Ja, so kann's geh, wenn ma von Hinterhuglhapfing nei in d'Großstadt kimmt.

Tanzt ham ma – gsunga ham ma – g'lacht ham ma – schee war's!

KiCa

Faschingsfeier beim KiCa am 20.2.09

Am Freitag den 20.2.2009 war es wie jeden 3. Freitag im Monat mal wieder Zeit für KiCa. Und da Faschingszeit war, hatten wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: eine Faschingsparty!

Nachdem wir eine Stunde lang den Gemeinderaum (Am Hang 5) mit Girlanden, Luftschlangen und Ballons dekoriert hatten kamen um 16:00 Uhr auch schon die ersten verkleideten Kinder und ein sehr lustiger Nachmittag begann.

Wir spielten einige bekannte Spiele wie z.B. Reise nach Jerusalem und Zeitungsschlagen, aber auch mehrere nicht so geläufige Spiele wie Zeitungstanz (was sich mit den langen Prinzessinnen-Kostümen einiger Mädchen nicht gerade als einfach erwies!).

Anschließend aßen wir gemeinsam Krapfen und Kekse und tranken Limonade. Nach 1 1/2 Stunden machten die Grundschüler sich dann um 17:30 Uhr auf den Heimweg.

Wir wollen uns bei allen Kindern bedanken die immer zum KiCa kommen und mit denen es total Spaß macht, den Nachmittag zu verbringen. Ein besonderer Dank gilt Martina Jostema, die uns von Anfang an unterstützt hat und mit der wir gerne zusammenarbeiten. Danke!

Elisabeth Mair & Henrike Brandhorst



„Mittendrin – Gerolsbacher Blasmusik“

„Mittendrin – Gerolsbacher Blasmusik“ als Verein gegründet.

„Wer spuid do? – Gerolsbacher Blasmusik? – Seit wann hod Gerolsbach a Blasmusik?“ Das waren die erstaunten Reaktionen, als die Musikanten aus Gerolsbach an Fronleichnam 2008 sich zum ersten Mal an die Öffentlichkeit wagten. Mittlerweile haben sie ihr erstes Jahr gut hinter sich gebracht und beim Pfarrfamilienabend, auf dem Gerolsbacher Weihnachtsmarkt und bei der Weihnachtsfeier des FCG ernteten sie bei den Zuhörern schon große Begeisterung.

Mit der Gründung des Vereins „Mittendrin – Gerolsbacher Blasmusik“ wurde nun der formelle Rahmen für die junge Gruppe geschaffen, so dass die Anschaffung von Noten und Instrumenten erleichtert wird. Der Name „Mittendrin“ war dabei die Idee der jungen Musiker – „Blaskapelle Gerolsbach“ war ihnen zu langweilig, denn „so kann ja jeder heißen!“

Zum ersten Vorsitzenden des Vereins wurde Hans Menzinger gewählt, sein Vertreter ist der Dirigent Heinz Keimeier. Schriftführerin ist Susanne Lampmann-Fischer, und um die Finanzen kümmert sich Kassierin Angelika Kirmair. Als Kassenprüfer stellten sich Gabi Gall und Erich Bergmann zur Verfügung.

Hans Menzinger – selbst ein eingefleischter Musiker – dankte für das Vertrauen der Mitglieder und wünschte sich für die kommenden Jahre musikalische und vor allem auch menschliche Harmonie im Verein.

In einer kurzen Ansprache wünschte die zweite Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm im Namen der Gemeinde dem jungen Verein gutes Gedeihen und freute sich über kulturelle Bereicherung des Gemeindelebens. Sie lobte das gezeigte ehrenamtliche Engagement, das auch von Seiten der politischen Gemeinde nach Kräften unterstützt werde. Den Worten ließ sie auch gleich Taten folgen und überreichte – privat – die erste Spende.



Die Kapelle ist mittlerweile auf 14 Musiker angewachsen, die meisten davon sind Jugendliche. Gespielt werden Holz- und Blechblasinstrumente sowie Schlagwerk. Verstärkung ist stets willkommen – die Proben finden jeden Montag um halb acht im alten Pfarrhaus statt, gelegentlich als Ausweichquartier im Sportheim des FC.

Neben anderen Auftritten wird „Mittendrin“ im Oktober die Gemeinde beim diesjährigen Sänger- und Musikantentreffen des südlichen Landkreises in Hohenwart vertreten.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Fahrt der Jugendwerkstatt in die Pinakothek der Moderne

Am Freitag, den 13. März führen wir mit 12 Jugendlichen der Jugendwerkstatt nach München in die Pinakothek der Moderne. Da die Betrachtung und Auseinandersetzung mit Künstlern der Moderne, vor allem der Klassischen Moderne immer wieder wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit ist, war das Interesse von Seiten der Jugendlichen groß. Ist es doch ein ganz anderer Eindruck vor einem Original von Künstlern wie Kandinsky, Macke oder Jawlensky zu stehen. Die vom Museumspädagogischen Zentrum der Stadt München schön geleitete Führung regte die Teilnehmer sehr einfühlsam an, in die Bilder einzusteigen und auch durch eigene praktische Übungen vor den Bildern diesen Eindruck noch zu vertiefen.



Linie, Fläche, Farbe: Frau Geiger vom MPZ München im Dialog mit den Jugendlichen von Pennello über Gestaltungsmittel moderner Kunst

Unser Programm für das erste Halbjahr 2009

Eine Anmeldung ist derzeit nur für die Sommerferienwerkstatt möglich, alle anderen Kurse sind ausgebucht.

Pennellos Kunstwerkstatt (6 – 10 Jahre)

Grundlegendes Arbeiten im Malen und plastischen Gestalten
2x monatlich, donnerstags, von Februar bis Ende Juni 2009
Kurs 1: von 14:30 – 16:00 Uhr
Kurs 2: von 16:00 – 17:30 Uhr
Kosten: monatlich 25,- €

Jugendwerkstatt (10 – 15 Jahre)

Malen, Zeichnen und plastisches Gestalten für kunstbegeisterte Jugendliche
1x monatlich, freitags
17:00 – 19:30 Uhr
Kosten: monatlich 21,- €

Sommerferienwerkstatt

Die 8. Sommerferienwerkstatt
Wir malen im Farbenrausch und lassen uns vom Sommer inspirieren!
04.08., 05.08. und 06.08.2009
10:00 – 13:00 Uhr
Kosten: 55,- €

Achtung Kunst

Acryl auf Leinwand!
Einmal im Monat werden wir uns mit einem individuell ausgewählten Thema künstlerisch auseinandersetzen.
1x monatlich, dienstags, von Februar bis Ende Juni 2009
19:30 – 22:30 Uhr
Kosten: monatlich 24,- €

Vorsicht Farbe!

Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene
Thema: Fisch in allen Variationen!
Samstag, den 28.03.2009, 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, den 29.03.2009, 10:00 – 13:00 Uhr
Kosten: 48,- €

Maltag – Sommersause

Acrylmalerei für Jugendliche und Erwachsene
Sonntag, den 12.07.2009
10:00 – 17:00 Uhr, mit 1 Std. Pause
Kosten: 42,- €

Werkstattabende Go-For-Art

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin:

Dienstag, 10.03.2009, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Mehr Infos, Kursbeschreibungen, alle Termine und Anmeldung, sowie eine Bildergalerie auf unserer homepage www.pennello.de. Telefonisch sind wir erreichbar unter 08445/1415.

Stammtisch „Nasse Brüder“

Ausflug nach Südböhmen

30. – 31. Mai 09

1. Tag: Abf. um **6.00 Uhr** in Gerolsbach. Über die Autobahn – Landshut – Deggendorf fahren wir bis ABA Hengersberg und weiter über Grafenau – Freyung zum Grenzübergang Philippsreuth. Weiterfahrt über Volary nach **Prachatice**. Das reizvolle Städtchen am Ende des „Goldenen Steig“ steht unter Denkmalschutz – Mittagspause. Anschließend geht's in die alte böhmische Königsstadt **Budweis**. Während unserer Stadtführung sehen wir die prächtigen Renaissance- und Barockbauten die eine mediterrane Gelassenheit ausstrahlen. Im Anschluss besuchen wir die berühmte Budweiser Brauerei und probieren das böhmische Bier. Fahrt zum Hotel – Zimmerverteilung – Abendessen.

2. Tag: Nach einem kräftigen Frühstück fahren wir nach Krumlov (**Krummau**). Die Stadt liegt in einer engen Schleife der Moldau. Entdecken wir bei einer Stadtführung die kunstvoll gestaltete Fassade die nur eine optische Täuschung ist, da Steine, Säulen und Stuck nur aufgemalt sind. Anschließend freie Zeit, sich die Altstadt einmal näher anzusehen oder das Schloss Krumlov zu besuchen, das hoch über dem Fluss thront. Heimreise nach Gerolsbach über Lipnostausee – Philippsreuth – Deggendorf.

Unterwegs Abendessen in einer bekannten Wirtschaft.

Alternativ: Besuch des Märchenschloss HLUBOKA/Frauenberg Nähe Budweis, einer Fischzucht oder Schifffahrt auf dem Lipnostausee.

Leistungen:

Busfahrt im modernen Reisebus
1 x Übern. im 4* Hotel in Budweis
Frühstücksbuffet
Abendessen (3-Gang-Menü)
2-stündige Stadtführung in Budweis
Führung und Verkostung in Brauerei
2-stündige Stadtführung in Krummau

Preis pro Person 115,- Euro (EZ-Zuschlag 15,- Euro)
(Preis gültig ab 40 Personen)

evtl. anfallende Zusatzkosten:

Eintritt und Führung Schloss HLUBOKA 10,- pro Person
Schifffahrt auf dem Lipnostausee 10,- pro Person
Böhmischer Abend mit Spezialitäten, Musik und Tanz 10,- pro Person

Anmeldungen nehmen entgegen:

Rist Josef jun. Tel. 08445/928466
Stanglmeier Werner Tel. 08445/1498

Anmeldeschluss: Samstag, 25. April 2009

Bitte Termin vormerken: 11. Juli 2009 Saugrillen beim Gasthaus Breitner



Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Steckerlfisch am Karfreitag

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch dieses Jahr am Karfreitag bei der FF Schachach wieder gegrillte Steckerlfische (Makrelen) und Forellen. Durch den Einsatz von großen Grillgeräten und einer bewährten Mannschaft gelingt es sicherlich auch dieses Jahr wieder, die Wartezeiten sehr gering zu halten.

Bereits ab 10:00 Uhr können die gegrillten Fische abgeholt, oder auch vor Ort gegessen werden. Da die Grills bis 18:00 Uhr in Betrieb sind, kann man sich auch zur abendlichen Brotzeit noch einen frisch gegrillten Steckerlfisch gönnen.

Das Fischgrillerteam freut sich schon jetzt auf ihr Kommen und sichert ihnen wieder eine einwandfreie Qualität und reibungslose Abwicklung zu.

Vorbestellungen (speziell bei den Forellen sinnvoll) sind ab sofort möglich bei Johann Pletzer (Tel.: 08445/309 bzw. 0171/6108792).

Gut besucht

war auch dieses Jahr wieder das Starkbierfest der FF Schachach, welches heuer bereits zum fünften Mal stattfand. Nach dem Anstich des ersten Fasses ließen sich die Gäste nicht nur das Starkbier schmecken sondern stärkten sich auch gleich mit einem der deftigen Brotzeiteller, damit man für den Abend gerüstet war. Während für die musikalische Umrahmung das Bayern-Duo sorgte, gab es vom Krammer Georg wieder lustige und aktuelle G'stanzl zur Politik und zum Alltagsgeschehen, bei denen natürlich auch einige Gäste aus den eigenen Reihen aufs Korn genommen wurden. So verstand er es auch dieses Mal, ein paar treffende G'stanzl über den „Altfernsehstar“ Furthi, sowie über die beiden Vorstände, Johann Pletzer und Werner Domes, zum Besten zu geben. Doch nicht nur die lustigen G'stanzl sondern auch der süffige Bavariator trugen zur guten Stimmung bei, so dass viele etwas länger sitzen blieben und es noch einige Stunden dauerte bis sich die letzten Strakbierfreunde auf den Weg nach Hause machten.



Am Überflurhydranten der besonderen Art; 2. Kdt. Roland Brandstetter

Kraftpakete

für Garten und Forst



Ob Mähen oder Trimmen, Schneiden oder Häckseln, Säugen oder Blasen – Mit unseren Markengeräten sind Sie immer bestens ausgestattet.

Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern

Tel. 08445 / 360 Fax. 08445 / 1487

Internet: www.huber-gartentechnik.de

Rasenlüfterverleih

STIHL
DIENST



Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

Ringstraße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08250 1572

Tag der offenen Tür beim RFV Alberzell e.V.

Am Sonntag, den 26. April 2009 ab 11 Uhr lädt der RFV Alberzell e.V. das 14. Mal zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!



In diesem Jahr wird zum zweiten Mal eine geführte Gelassenheitsprüfung (GHP) ausgerichtet. Eine GHP ist ein Wettbewerb, bei dem nicht die sportliche Leistung zählt, sondern der Charakter, das Vertrauen und die Erziehung des Pferdes – eben seine Gelassenheit.

Pferd und Reiter werden dabei mit verschiedenen Situationen konfrontiert, die beim täglichen Umgang mit dem Fluchttier Pferd entstehen können. Es sind 10 Aufgaben zu absolvieren, z. B. werden Bälle aus einer Hecke hervorgerollt, ein Regenschirm neben dem Pferd aufgespannt und eine Geräuschkassette abgespielt, während das Pferd stillstehen muss. Bewertet wird die gesamte Leistung eines Teilnehmerpaares, also die Mitarbeit des Pferdes und die Einflussnahme des Pferdeführers.

Lernt der Reiter in jeder Situation ruhig und angemessen zu reagieren, fällt es dem Pferd leichter gelassener zu bleiben.

Nach der GHP Prüfung wird im Laufe des Nachmittags eine Quadrille (Figurenreiten nach Musik) vorgeführt. Wie immer haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, sich kostenlos auf den Pferden führen zu lassen.

Ab 11 Uhr bietet der Verein Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen an.

Für Interessierte stehen die Mitglieder für Fragen rund um das Pferd und den Verein zur Verfügung.

Der RFV Alberzell e. V. würde sich freuen zu dieser Veranstaltung viele Zuschauer begrüßen zu dürfen. Eine GHP gibt nicht nur Reitern, sondern allen Pferdefreunden – vor allem auch Kindern – die Möglichkeit das Verhalten der Pferde aus nächster Nähe zu beobachten.



Die Feuerwehren

löschen · bergen · retten · schützen





TUSCHER

Erd- und Baggerarbeiten

Übernahme sämtliche

*Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzystemen
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW mit Ladekran, Containerdienst ...*

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster

Tel. 0 84 41 8 28 50
Fax 0 84 41 80 49 51
Mobil 01 72 704 08 01

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 20:00 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden (16.04., 14.05., 18.06., 16.07., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12.)



Sauschießen

Die Essen für die erfolgreichen Teilnehmer des Sauschießens haben stattgefunden und sind gut besucht worden. Die Teilnehmer ließen sich das Kesselfleisch, den Presssack und das Geräucherte munden und waren sich einig, dass etwas Ähnliches nächstes Jahr wieder veranstaltet werden sollte.

Zu den Essen eingeladen waren alle, die mindestens sechs mal an den Schießabenden teilgenommen hatten. Dies waren in diesem Jahr 16 Schützen, von denen 8 die erforderlichen 10 Teilnahmen erreichten, um einen Preis zu gewinnen:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. Jürgen Moser | 983 Ringe |
| 2. Wolfgang Paul | 8,9-Teiler |
| 3. Albert Zaindl | 983 Ringe |
| 4. Xaver Koller | 11,3-Teiler |
| 5. Johann Schwertfirm | 939 Ringe |
| 6. Jürgen Kaiser | 40,3-Teiler (LP) |
| 7. Andreas Lönner | 695 Ringe (LP) |
| 8. Georg Bauer | 10 Teilnahmen |

Dieses Jahr wird kein Sauschießen durchgeführt werden. Um dennoch einen Anreiz zu schaffen, damit der Trainingseifer nicht nachlässt, erhält jede Mannschaft, die am Trainingsabend vollzählig anwesend ist, eine gratis Maß Goaß vom Verein.

Termine

- | | |
|------------|---|
| 24.05.2009 | Radltour nach Kloster Andechs (Ausweichtermin 14.06.) |
| 26.07.2009 | Teilnahme an 50-Jahr-Feier FC Gerolsbach |
| 01.06.2009 | Teilnahme am 100-jhr. Gründungsfest Schützenverein Bayerdilling mit Böllerschützentreffen |
| Sept. 2009 | Vereinsausflug (Ziel wird noch bekanntgegeben) |

„Eichenlaub“-Schützen Klenau/Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ihre Vereinsmeister kürten dieser Tage die „Eichenlaub“-Schützen aus Klenau/Junkenhofen. Bei den Herren setzte sich Alois Krammer an die Spitze und errang seinen zwanzigsten Vereinsmeistertitel. Bei den Damen ließ Claudia Wastl ihre Konkurrenz hinter sich und Johann Limmer sicherte sich zum fünften Mal in Folge die Meisterwürden bei der Luftpistole.

Seit dem Kirchweihsamstag des vergangenen Jahres kämpften 29 Schützen an sieben Schießabenden um die Meisterschaft der „Eichenlaub“-Schützen. Am Ende kam noch als achter Termin der Finalabend, an dem die Konkurrenten um den Meistertitel gegeneinander antreten mussten. Bei den Herren hatte sich Alois Krammer bereits um 12 bzw. 21 Ringe vor seine Verfolger Anton Wörle und Daniel Wörle geschoben, als es zum finalen Wettbewerb kam. Der Favorit meisterte auch die letzte Runde vorbildlich und ließ in diesem Stechen den beiden Nachfolgern nur das Nachsehen. Am Ende lag Alois Krammer mit 767,4 Ringen an der Spitze, hinter ihm kamen Anton Wörle (749,5), Daniel Wörle (742,9), Hans Limmer (723,2), Helmut Steurer (708,4), Albert Finkenzeller (688,1), Markus Wörle (681,6), Günter Steurer (614,1), Tobias Wörle (594,2) und Jochen Wastl (557,2).

Beim Luftgewehrwettbewerb der Damen, der seit 1980 ausgetragen wird, hatte Claudia Wastl vor dem Abschlusswettbewerb bereits 11 bzw. 15 Ringe Vorsprung vor ihrer Konkurrenz. Auch im Finale gelang ihr eine hervorragende Leistung, so dass sie am Ende die Konkurrenz mit 631,4 Ringen klar anführte. Ihr folgten Franziska Wörle (616,7), Karin Wörle (605,9), Monika Rabl (522), Mirka Wagner (597,2), Conny Steurer (532,3) und Roswitha Steurer (387).

In der Konkurrenz der Luftpistolenschützen bestätigte Johann Limmer seine Fertigkeiten und holte sich den Titel zum fünften Mal in Folge. Er lag mit 319 Ringen deutlich vor seinem ärgsten Verfolger Alois Krammer (295 Ringe). Auf den nächsten Plätzen folgten Helmut Steurer (288), Anton Wörle (262) und Mirka Wagner (257).

Bei der abschließenden Meisterehrung konnten Vorstand Alois Krammer und sein Vize Erich Wörle die Urkunden an die Sieger überreichen.



Auf dem Bild sind von links nach rechts Vorstand Alois Krammer (Vereinsmeister Luftgewehr), Claudia Wastl (Vereinsmeisterin Luftgewehr Damen) und Johann Limmer (Vereinsmeister Luftpistole) zu sehen.

Feuerwehr Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ihre Jahreshauptversammlung hielt die Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen dieser Tage im Dorfheim in Junkenhofen ab. Der Erwerb eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeuges und eines Rettungssackes auf technischer Seite sowie acht Einsätze, darunter ein schwerer Verkehrsunfall, auf der aktiven Seite waren zusammen mit der Einweihung des neuen Löschgefährts die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Fünf Mitglieder konnten für 25 Jahre aktiven Dienst geehrt werden, vierzehn für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein.

Vorstand Peter Wörle konnte zu Beginn der Versammlung zahlreiche Feuerwehrleute und Mitglieder willkommen heißen, unter ihnen stellvertretende Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm und KBM Tobias Zull aus Scheyern. Erfreut zeigte sich der Redner über die rege Teilnahme der Jugendlichen und Frauen. „Die Feuerwehr ist heutzutage ein Verein für alle Geschlechter und nahezu alle Altersgruppen“ lobte Wörle die positive Entwicklung. In seinem Rechenschaftsbericht konnte er acht

Sitzungen der Feuerwehr und drei Sitzungen mit dem Burschenverein vermelden. Die Fahnenabordnung rückte mehrmals aus, unter anderem zum Blütenfest nach Gerolsbach, bei Fronleichnam und am Kriegerjahrtag. Die Vorstandschaft engagierte sich bei der alljährlichen Ramadama-Aktion des Landkreises, der Party-Veranstaltung in Klenau, bei runden Geburtstagen und Hochzeiten und bei den Tagungen der Landkreisfeuerwehren im Frühjahr in Scheyern und im Herbst in Langenbruck. „Höhepunkte des Jahreslaufes waren aber der Erwerb und die Einweihung des Feuerwehrfahrzeuges“ wusste Vorstand Wörle herauszustellen und ergänzte: „Dass aus dieser Veranstaltung durch die vielen Spenden auch noch ein Rettungssack herausprang freut uns riesig“. Hierbei strich er heraus, dass der Erste-Hilfe-Kurs und die Schulung für den Umgang mit dem Rettungssack von Manuel und Johann Ziegler für große Resonanz bei den Mitgliedern sorgten. In diesem Jahr steht am 28. März wieder die Ramadama Aktion ins Haus. Im Rahmen dieser Maßnahme will man die Pflege der Anlagen ums Dorfheim unterstützen. „Das Dorfheim, das Feuerwehrhaus und die Anlage darum herum ist die Visitenkarte der Dorfgemeinschaft“ motivierte Vorstand Wörle die Zuhörer zur Mitarbeit. Weiter im Veranstaltungskalender stehen die Teilnahme am Donau-Gautrachtenfest in Ruppertszell (12. Juli), das Dorffest (4. und 5. Juli), die Party in Klenau, ein Ausflug nach Gundremingen und die 135-jährige Gründungsfeier der FFW Klenau/Junkenhofen, die im kleinen Rahmen abgehalten werden soll. Schließlich will man die FFW Asbach empfangen, von der man das gebrauchte Feuerwehrfahrzeug im vergangenen Jahr erstanden hat. Mit dem Dank an alle Helfer, Gönner und Spender schloss Vereinsvorsteher Wörle seine Ausführungen.

Kommandant Johann Ziegler stellte in seiner Zusammenfassung die Einsätze der aktiven Wehr vor. „Die Beseitigung einer mehrere hundert Meter langen Ölspur und die Bergung und Straßenabspernung bei einem Verkehrsunfall waren die technischen Herausforderungen“ berichtete der Redner und „zum großen Glück hat es nicht gebrannt“. Organisatorische Einsätze bei Veranstaltungen bildeten schließlich neben den zehn Übungen die Standardaufgaben des Jahresablaufes. Herausragend hierbei die Großübung in Gerolsbach, bei der alle Ortsfeuerwehren bei einem äußerst realistisch gestellten Verkehrsunfall zum Einsatz kamen. Bei den kommenden Aktivitäten stellte Kommandant Ziegler heraus, „dass weitere Fahrer für das Feuerwehrfahrzeug ausgebildet und die Unfallverhütungsvorschriften unterrichtet werden sollen“. Zudem sind Übungen in Wüstersberg, beim Forsthof, beim Lahnhof und in Kolleich geplant. Hervorragend bezeichnete Ziegler die Zusammenarbeit mit der FFW Gerolsbach und in der überörtlichen Gruppe. Abschließend vermeldete der Kommandant, dass man hinsichtlich der Diskussion um die Einsatztauglichkeit der Feuerwehrstiefel auf dem laufenden bleiben wird und dass man eine Schulung beim Einsatz an Photovoltaikanlagen organisieren will.

Jugendwart Stefan Fottner berichtete von den Übungen und dem Wissenstest der Jugendabteilung. Er zeigte sich erfreut über die Zahl der Teilnehmer und das Interesse, so dass das für heuer geplante Jugendleistungsabzeichen in Angriff genommen werden kann.

Kassier Franz Ziegler eröffnete eine stabile Kasse, obwohl durch den Feuerwehrautokauf mehr als zwei tausend Euro in der Jahresbilanz fehlten. Kreisbrandmeister Tobias Zull stellte sich als nächster Redner vor, da er nun für Gerolsbach und Scheyern zuständig ist. Er informierte von der mittlerweile nahezu vollständig funktionierenden integrierten Leitstelle, die den vermehrten Einsatz der Schrobenhausener und Hilgertshausener Feuerwehr im Gerolsbacher Raum nach sich ziehen wird. Ferner referierte er über die Anschaffung eines High Transfer Fördersystems und die Einführung des Digitalfunks bei den Feuerwehren.

Bei den folgenden Ehrungen konnten Bernhard Ettl, Georg Schupp, Hermann Geißler, Jakob Höckmayr und Johann Ziegler für 25 Jahre aktive Feuerwehrtätigkeit geehrt werden. Für den gleichen Zeitraum als Mitglieder erhielten Josef Steuer, Bernhard Ettl, Josef Redl, Werner Steuer, Erwin Rothbauer, Albert Steuer, Peter Gall, Richard Ludwig, Helmut Steuer, Michael Lutz, Friedl Schenk, Konrad Finkenzeller, Xaver Furthmair und Jakob Höckmayr in Form eines Kruges ihre Anerkennung. Zum Abschluss lobte stellvertretende Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm den Zustand der Feuerwehr Klenau-Junkenhofen. „Ein Feuerwehrmann darf nicht auf dem Schlauch stehen“ war ihr Leitmotiv, das sie den aktiven Feuerwehrfrauen und -männern vorgab. Die Gemeinde Gerolsbach ist froh über die gut funktionierende Dorfgemeinschaft, womit sie ein Lob an die Vorstandschaft verband. Schließlich unterstrich sie, dass die Gemeinde ihre Unterstützung gewähren wird, soweit es in ihren Möglichkeiten ist.

Beim letzten Punkt der Tagesordnung wurde angesprochen, dass man demnächst das alte Feuerwehrhaus entrümpeln und wieder herrichten will. Schließlich wurden die Mitglieder aufgerufen, sich am 1. Mai am Maibaumaufstellen zu beteiligen, nicht ohne darauf hingewiesen zu haben, dass mittlerweile eine Helmpflicht für die Mitwirkenden besteht.



v.l.n.r. Vorstand Peter Wörle, Bernhard Ettl, Georg Schupp, 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, Hermann Geißler, KBM Tobias Zull und Kommandant Johann Ziegler

- Energiesparend
(Einziger U_d-Wert)
- Langlebig
- Pflegeleicht
- Sicher
(WK-2 geprüft)

Warema - Sonnenschutz
Pfisterer - Fenster
Schlotterer - Insektenschutz

Groke Aluminium Haustüren
Wir geben Ihrem Hauseingang Profil.

SCHWEITENKIRCHEN · Telefon 08444 / 9295-0
REICHERTSHAUSEN · Telefon 08441 / 784990
www.egger-fenster.de · info@egger-fenster.de

Theatergruppe Klenau/Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ein volles Haus konnten die Akteure der Theatergruppe Klenau/Junkenhofen bei ihrer Premiere zum diesjährigen Stück „Italienische Zuaständ“ begrüßen. Dabei erhielten die Akteure um Theatervorstand Franz Wagner reichlich Szenenapplaus, denn das Stück von Ulla Kling forderte all ihre Schauspielkunst, galt es doch bayerische Bierruhe mit italienischem Temperament in Einklang zu bringen.

Hoch her ging es am Premierenabend im Theaterstadl der Klenau/Junkenhofener Theatergruppe im Dorfheim Junkenhofen. Was zunächst noch ruhig und gediegen startete, entpuppte sich am Ende als temperamentvoll mediterranes Gemisch aus Bayern und Italienern. Doch der Reihe nach. Wirt Markus Moser von der Pension Seeblick, Jürgen Regau verkörperte den gutmütigen Bayern mit Bierruhe souverän und gelassen, hatte nichts anderes mehr in seinem Kopf, als den vierten „Silbernen Schöpflöffel“ als Auszeichnung für sein Restaurant zu bekommen. Sein Küchenchef Toni, Robert Wagner konnte der Rolle alle Eigenschaften virtuos einverleiben, war nicht mehr der Jüngste und alles andere als ein Genie in der Küche. Der Moserwirt brauchte Ersatz. In dieser Zwickmühle tauchte der junge Angelo auf, ein Italiener, der im Gastgewerbe schon einige Erfahrung hinter sich hatte. Markus Wörle war die Rolle wie auf den Leib geschneidert und er kassierte ein ums andere Mal verdienten Szenenapplaus. Angelo nistete sich ein und hatte insbesondere ein Auge auf die weibliche Umgebung. Hier kam Ramona, Doris Krammer in ihrer frischen natürlichen Art hatte sofort alle Zuschauer auf ihrer Seite, ins Spiel. Sie war die Nichte von Elise Glöcklein einem Gast der Pension, die ihrerseits ein Auge auf den Moserwirt warf. Gertraud Märtl verstand es, die scheinbare Nebenrolle geschickt und gefallend in Szene zu setzen. Auf der anderen Seite bereicherte ein weiteres Gästepaar die Szenerie: Cilli und Eberhard Pfeiffer, der eine mehr griesgrämig, die andere voller Schwung und Elan. Franz Wagner und Siglinde Wagner verstanden das Pärchen in eine nörgelnde und zugleich Abenteuer suchende Gesellschaft zu wandeln. Als zu allem Unglück auch noch Kuni, Gertraud Wagner spielte leidenschaftlich die Haus- und Kochhilfe, ihren Dienst quittierte, geriet der Moserwirt vollends in Schwierigkeiten und er ließ sich von Angelo dessen Mutter als Ersatz aufdrängen. Resolut und selbstsicher stand Liane Caspar in der Mutterrolle, die nun das Zepter im ganzen Haus schwang, durch und durch italienisch, versteht sich. Die Katastrophe war perfekt, als die geladenen Gäste zur Bewertung der Gastronomie kamen. Die Ereignisse überschlugen sich und der Zuschauer kam auf seine Kosten, Stoff zum Lachen war nun genügend vorhanden. Am Ende kehrte wieder Friede ein, die Zuschauer dankten es mit anhaltendem Applaus. Eingeschlossen in den Beifall waren auch alle Akteure hinter der Bühne, allen voran Regisseurin Mirka Wagner, Maskenbildnerinnen Claudia Regau und Margit Steurer, sowie der Bühnenbau mit Anni Miesl, Johann Ziegler, Martin Miesl, Walter Winzig, Josef Regau, Ehrenfried Schenk, Ernst Stark und Walter Stadler.



Die Bewertungskommission für den vierten Silbernen Schöpflöffel wird erwartet: v.l.n.r. Moserwirt (Jürgen Regau), Elise (Gertraud Märtl), Mama Teresa (Liana Caspar), Cilli (Siglinde Wagner), Kuni (Gertraud Wagner) und Koch Toni (Robert Wagner).

Freiwillige Feuerwehr Singenbach

Jahreshauptversammlung der Freiwillige Feuerwehr Singenbach
Zum ersten Mal fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singenbach im Dorfheim zu Singenbach statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Thomas Polzmacher und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht über die Aktivitäten des Vereins. Höhepunkt war im vergangenen Jahr der Vereinausflug ins Kernkraftwerk Isar nach Essenbach und in die Brauerei Kuchlbauer nach Abensberg mit stolzer Zahl von 51 Teilnehmern. Am 1. Mai wurde im zweijährigen Rhythmus wieder der Maibaum unter Beihilfe aller Singenbacher Vereine aufgestellt. Danach folgte das Blütenfest in Gerolsbach mit über zwanzig Teilnehmern aus der Singenbacher Feuerwehr. Das traditionelle Vatertagsfußballspiel zwischen ledigen und verheirateten Singenbachern endete nach regulärer Spielzeit mit 3:3 unentschieden. Beim anschließenden Elfmeterkrimi behielten die Ledigen bei einem knappen Endstand von 7:6 Toren die Oberhand. Beim Ortsteilturnier in Alberzell belegten die Kicker aus Singenbach den 4. Platz. Die Fahnenabordnung vertrat den Verein noch bei unterschiedlichen kirchlichen Anlässen. Heuer ist wieder ein Ausflug geplant. Termin und Zeitpunkt sind aber noch offen. Das traditionelle Vatertagsfußballspiel und das Jubiläumsfest des FC Gerolsbach stehen zusätzlich auf dem Programm.

Der Jugendwart berichtete über die Übungen der zehn Jugendlichen in Theorie und Praxis. Auch am Wissenstest nahmen sie erfolgreich teil. Heuer soll mit der Truppmannausbildung begonnen werden.

1. Kommandant Johann Hofmann jun. stellte im Anschluss die Einsätze dar, wobei es sich hier in erster Linie um technische Hilfeleistungen und diverse Straßenabsicherungen handelte. Hervorzuheben ist der Brand bei Gerolsbach bei dem auch wieder Löschaufgaben wahrgenommen wurden. Thomas Koller absolvierte im Juli den Lehrgang zum Gruppenführer.

Alle Pflichtübungen wurden durchgeführt und bei der Großübung in Gerolsbach konnte der Ausbildungsstand unter Beweis gestellt werden. Zusätzlich beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Singenbach an der „Ramadama“ Aktion und dem Feuerwehrtag in Gerolsbach, der im Rahmen des Ferienpassprogramms der Gemeinde stattfand.

Im anschließenden Kassenbericht wurden die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dargestellt.

Durch die Anschaffung u.a. von mehreren Dienstuniformen für die Nachwuchskräfte wurde die Kasse heuer etwas in Mitleidenschaft gezogen. Allerdings fällt unterm Strich die Bilanz noch positiv aus.

Die Kassenprüfer erklärten eine ordentliche Kassenführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Premiere hatte bei der Veranstaltung Bürgermeister Martin Seitz, der genauso wie Tobias Zull das erste Mal der Hauptversammlung beiwohnte. Er bedankte sich in seiner Ansprache für das Engagement der Aktiven, insbesondere der Jugendlichen. Durch die immer komplexer werdende Technik und Anforderung an die Feuerwehrler sei ein hoher Ausbildungsstand wichtig. Er appellierte auch an alle Aktiven sich der überörtlichen Gruppe der Gemeinde anzuschließen. Auch Martin Seitz werde in Zukunft, wie auch sein Vorgänger, immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr haben.

Im Anschluss stellte sich der neue KBM Tobias Zull vor, der für Armin Wiesbeck die Gemeinden Scheyern und Gerolsbach übernommen hatte. Er berichtete u.a. über die Integrierte Leitstelle, die mittlerweile ihren Dienst aufgenommen hat und über den jüngsten Brandeinsatz in der Gemeinde Gerolsbach in Kreuth. Ob die Truppmannausbildung zentral für den ganzen Gemeindebereich durchgeführt werden kann, würde noch geklärt werden. Abschließend hatte Tobias Zull angekündigt, mehr Übungskontrollen als bisher üblich waren durchzuführen.

Josef Finkenzeller sollte als Wirt vom Gasthaus „Alter Wirt“ noch ein Geschenk für die jahrelange Unterstützung bei den Hauptversammlungen erhalten, konnte aber krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen.

Der Vorsitzende bedankte sich zum Schluss beim Wirteteam vom Dorfheim für die Unterstützung und appellierte an die anwesenden Mitglieder wieder mit Tatendrang ans neue Vereinsjahr zu gehen.

Bei einem gemeinsamen Essen und Freibier klang die diesjährige Jahreshauptversammlung dann gemütlich aus.

Spaß und Freude in der Gemeinschaft

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.**Vorträge 2009**

Mittwoch 29.04.2009	Vortrag: Neue Bestattungsformen und Bestattungsmöglichkeiten im Landkreis PAF	Referent: Alfred Pfefferler
Mittwoch 17.06.2009	Vortrag: Der Hospizverein Pfaffenhofen	Referentinnen: Inderwies / Dr. Wanninger
Mittwoch 30.09.2009	Vortrag: Rituale bei Tod und Trauer im Islam	Referent: Gönül Yerli, Penzberg
Mittwoch 11.11.2009	Vortrag: Neues über die Patientenverfügung	Referent: Amtsrichter Krammer

Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr und sind kostenlos. Sie finden statt im Veranstaltungssaal des Altenheimes St. Franziskus, Pfaffenhofen, Türlltorstraße 9. Der Zugang ist behindertengerecht.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Meisterbetrieb
Fernseh - Technik - Euringer

Reparaturen

Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte

Antennen - Satellitenanlagen

BK-Kabelanlagen

Kostenlose Kostenvoranschläge

Leihgeräte

Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern

Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

**Immer gut
informiert mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

ANZEIGE

**Auch auf die Verpackung
kommt es an.**

**Prima
Anzeige...**

Wir haben den Geschmack unserer Leser getroffen und verpacken die **iz** in

- wissenswerte, aktuelle und lokale Informationen
- farbiges, freundliches Layout
- klar strukturierte, übersichtliche und lesbare Seiten
- wöchentlich interessante, ansprechende Sonderveröffentlichungen
- attraktive, gefällige Serienthemen
- kompakter, überschaubarer Kleinanzeigenteil
- laufend reizvolle Preisrätsel mit tollen Gewinnchancen

**... und keiner
hat sie gesehen**



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Die führende
Wochenzeitung
der Region

Fordern Sie uns!
(08 41)
9 66 64 44

Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Die iz bringt's - Woche für Woche - mit Garantie

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition. Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, Tel. **081 37-924 25**

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobach

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig April 09

Deko Übertöpfe

Terracotta, Kunststoff, und Fieberglass versch. Größen

ab **1.79**

Buxus Busch

37 – 42 cm hoch

1.99

Buxus Busch

70 – 75 cm hoch

9.99

Buxus Kugel

Ø 40 – 45 cm

19.99

Buxus Pyramide

ca. 100 cm hoch

24.99

Große Auswahl an Pflanzen und Pflanzgefäßen

Narzissen Tete-a-tete

in Keramikei geplant
9-cm-Topf

1.99

Salatpflanzen

versch. Sorten
12er Schale

1.99

Versch. Kräuter

z.B. Rosmarin, Thymian,
Lavendel usw.
14-cm-Topf

1.99

Beet- und

Edelrosen

versch. Sorten
und Farben 1 Ltr. Topf

2.99

Beerenobst Mix

versch. Sorten
2 Ltr. Topf

3.49

Kirsch Lorbeer

Prunus winterhart
3 Ltr. Topf
ca. 40 – 60 cm hoch

4.99

Mo. - Fr. 7-19. Sa. 7-14. Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30